NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
Zeitung für Bessungen, Heimstättensiedlung und Eberstadt

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH · Marktplatz 3 · Fon: 06151/39298-44 · 64283 Darmstadt · Mail: info@udvm.de · Web: www.udvm.de

Ausgabe 3 | 27. MÄRZ 2021 | 30. Jahrgang

Grundsteinlegung für die neue Haupttribühne

BESSUNGEN – Die Verantwortlichen des SV Darmstadt 98 und der Stadt Darmstadt haben den Grundstein für den Bau der neuen Haupttribüne im Merck-Stadion am Böllenfalltor gelegt. Oberbürgermeister Jochen Partsch, Stadtkämmerer André Schellenberg sowie Präsident Rüdiger Fritsch und Geschäftsführer Michael Weilguny der SV Darmstadt 98 Stadion GmbH, führten am 1. März den symbolischen Akt mit Befüllung der Grundsteinkapsel sowie der anschließenden Grundstein-Versiegelung durch.
Im Grundstein enthalten sind ein Lilien-Trikot der Saison 2020/21 und eine am 1. März publizierte Ausgabe des „Darmstädter Echo."

FEIERLICHER AKT OHNE FEIER. Coronabedingt fand die Grundsteinlegung für die neue Haupttribühne im Merck-Stadion am Böllenfalltor unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Das Bild zeigt in der Bildmitte den Lilien-Präsidenten Rüdiger Fritsch, eingerahmt von Oberbürgermeister Jochen Partsch (l.) und Stadtkämmerer André Schellenberg. (Zum Bericht) (Foto: SVD)

Jochen Partsch: „Die heutige Grundsteinlegung für den Bau der Haupttribüne des neuen Stadions des SV Darmstadt 98 ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Meilenstein für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und unseren größten Sportverein Darmstadt 98.

Wichtige und notwendige Investition

Der Umbau, der nun so langsam auf die Zielgerade einbiegt, ist eine wichtige und notwendige Investition in die sportliche Infrastruktur unserer Stadt und damit in eine erfolgreiche Zukunft des Sports und Profisports in Darmstadt und ganz Südhessen, der neben seiner identitätsstiftenden Funktion natürlich auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist. Der SV 98 ist dabei nicht nur einfach der Profifußballklub der Stadt, sondern mit rund 100 hauptamtlichen Beschäftigten, zahlreichen geringfügig Beschäftigten sowie indirekten Arbeitsplätzen bei Dienstleistern auch ein wichtiger Arbeitgeber sowie ein Werbefaktor für die Stadt. Zudem leistet der SV 98 als seit Jahren sozial engagierter Verein, zusammengefasst in der Kampagne ‚Im Zeichen der Lilie', gemeinsam mit vielen anderen Akteuren der Stadt auch einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt. Aus diesen Gründen hat die Stadt den Stadionumbau von Beginn an mit vorangetrieben, planerisch eng begleitet und bis heute maßgeblich finanziell unterstützt. Ich freue mich darauf, dass wir alle nach der Überwindung dieser Pandemie unsere Lilien dann in einem neuen, zeitgemäßen Stadion wieder gemeinsam anfeuern können."

Bisher 10,2 Millionen Euro ausgezahlt

„Mit dem Umbau der Haupttribüne kommt ein weiteres sehr wichtiges Bauprojekt in der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf die Zielgerade", so der Kämmerer André Schellenberg. „Unsere gemeinsame Entscheidung, das Projekt in die Bauherrenschaft des SV 98 mit dessen Stadion GmbH zu legen, erweist sich weiterhin als die richtige. Dabei war und ist sich die Stadt als früherer Betreiber des Stadions nach wie vor seiner Verantwortung bewusst und wird dieser dank solider Finanzen auch gerecht. So sind bislang bereits rund 10,2 Mio. Euro für den Stadionumbau ausgezahlt worden", so Schellenberg weiter.

Verlässliche Zusammenarbeit mit der Stadt

„Wir sind sehr dankbar für die maßgebliche Unterstützung beim Stadionumbau durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ohne diese Förderung wäre der Stadionumbau, der Grundstein für die nachhaltige Sicherung des Profifußballstandorts Darmstadt ist, nicht denkbar gewesen", stellt SVD-Präsident Rüdiger Fritsch fest. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir durch ebenjene Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit mit der Stadt und Ihren Vertretern essenzielle Schritte für eine zeitgemäße Infrastruktur am Böllenfalltor gehen konnten. Auch deshalb konnten wir in dieser durch Corona wirtschaftlich extrem herausfordernden Situation die für die Zukunft des Vereins unerlässlichen und alternativlosen Modernisierungsmaßnahmen fortführen. Es macht unheimlich Spaß, den Fortschritt auf der Baustelle zu beobachten. Mit jedem verlegten Stein kommen wir unserem Ziel von adäquaten, barrierefreien Räumlichkeiten für unsere Zuschauer, Sport, Sponsoren, Medien und Sicherheitsträger näher. Unser Dank geht auch an das Land Hessen als Förderer des Stadionumbaus. Ebenso bedanken wir uns bei dem Unternehmen Merck für die Begleitung als langjährigem Namenspartner unseres Stadions", betont der Präsdient.
Seit November laufen die Rohbauarbeiten an der Haupttribüne. Während im südlichen Bereich aktuell die letzten Arbeiten an den Fundamenten finalisiert werden, wurden im nördlichen Bereich bereits die ersten Stützen für das Tribünenbauwerk errichtet. Anschließend erfolgt der Stahlbau, in dessen Zuge das Tribünendach angebracht wird.

Fertigstellung: 2022/23

Die neue Haupttribüne wird künftig Platz für ca. 2.900 Besucher*innen inklusive 19 Logen und rund 900 Business-Seats bieten. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage geplant. Die Kostenkalkulation für den Neubau der Haupttribüne beläuft sich auf rund 26,7 Millionen Euro. Die Gesamtkosten für den Stadionumbau inklusive der Gegentribüne und umfassender Umfeldmaßnahmen betragen 46,7 Mio. Euro. Die Stadt Darmstadt beteiligt sich an den Umbaukosten mit einem Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 21 Mio. Euro, weitere 3,5 Mio. Euro steuert das Land Hessen bei. Die restlichen bis zu 22,2 Mio. Euro investiert der Sportverein Darmstadt 98 mit Eigen- und Fremdkapital. Die Fertigstellung der Umbauarbeiten ist für den Beginn der Saison 2022/23 geplant. (ps)

Kelly Barracks – Militärgebäude unter der Abrissbirne

Bild/Text: Ralf Hellriegel

ZIEMLICH LAUT geht es derzeit in der Eschollbrücker Straße zu. Die Kelly Barracks fallen dieser Tage zum großen Teil und mit viel Getöse der Abrissbirne zum Opfer. Ganz zum Leidwesen der angrenzenden Bewohner der nördlichen Heimstättensiedlung, die sich durch den „Höllenlärm", sehr belästigt fühlen, wie sie sich gegenüber dieser Zeitung ausdrückten.
Das seit 2008 verwaiste ehemalige Gelände der US-Armee, zu dem neben den Kelly Barracks auch das einstige Nathan Hale Depot gehört, soll einem 26 Hektar großen Gewerbegebiet weichen. Dennoch sollen nicht alle Gebäude abgerissen werden, die einstige Kommandantur und der ehemalige Sprungturm für Fallschirmspringer sollen stehenbleiben. Und der ehemalige Paradeplatz in der Mitte des Areals soll als grüne Oase angelegt werden. Auch sollen zwei der fünf Unterkunftsgebäude erhalten bleiben. Die Planer könnten sich für diese Bauten Studentenwohnungen gut vorstellen. (rh)

Neue Wirtsleute auf der Luhö

BESSUNGEN – Noch nicht einmal der in Bessungen unvergessene Ehrenkerbevadder Heiner Aßmuth und seine liebste Änne haben es als Gastwirte der „Ludwigsklause" auf dem Hausberg der Bessunger so lange ausgehalten. Monika Wembacher und Seckin Cansever sowie ihr fast ebenso lange tätiges Team haben alle Rekorde getoppt.

17 Jahre bewirteten sie auf dem beliebten Ausflugsziel Ludwigshöhe ihre Gäste zur vollen Zufriedenheit. Selbst in ungemütlichen Zeiten, sprich: bei schlechten bis miesen Wetterverhältnissen standen sie zuverlässig ihren Mann beziehungsweise ihre Frau, auch wenn dann die Besucher*innen an einer Hand abzuzählen waren. Jetzt gehen sie in den verdienten Ruhestand und viele Gäste werden sie vermissen. Für Nachfolger haben die beiden Wirtsleute aber gleich selbst gesorgt, denn in ihrem Bekanntenkreis befanden sich zwei gastronomisch geschulte Interessenten, die die „Ludwigsklause" in gewohnter Weise weiterführen wollen. Nur die „berühmten Frikadellen" werden andere Gewürze erhalten. Ab 1. April erwarten nun Alexandra Tucholke und Christian Eichwald ihre Gäste – und wir, die Redaktion der BENN – wünschen den beiden viel Erfolg. Und Ihnen, sehr verehrte Leser*innen viele schöne Stunden auf dem Hausberg. (Charly)

ABSCHIED nach 17 Jahren: Moni und Seckin (Zum Bericht)

Zum Tode von Werner Kumpf

„Ein leidenschaftlicher und echter Heiner ist von uns gegangen"

DARMSTADT – Die Wissenschaftsstadt Darmstadt trauert um Werner Kumpf, der am 15. März 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

„Darmstadt verliert mit Werner Kumpf einen leidenschaftlichen und überzeugten Heiner, einen echten Darmstädter von Charakter. Mit seinem großen ehrenamtlichen und künstlerischen Engagement hat er sich um das Darmstädter Wahrzeichen als ‚Vater des Weißen Turms' und durch sein unvergleichliches künstlerisches Schaffen einen festen Platz in der Stadtgeschichte erworben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Familie", sagt Oberbürgermeister Jochen Partsch.

1997 regte Werner Kumpf gemeinsam mit dem „Freundeskreis Weißer Turm" die Instandsetzung des Weißen Turms und seine Nutzung als Ausstellungsort fotografischer Ausstellungen an und vereinte damit seine Liebe zur Heimat und zur Fotografie miteinander.

WERNER KUMPF †
(Archivbild: Ralf Hellriegel)

Schon lange war die Fotografie sein Lebensmittelpunkt. Als jüngstes Mitglied trat er 1952 dem Darmstädter Fotoclub bei und leitete diesen 24 Jahre lang. 1974 gründete er die älteste Fotobörse Deutschlands, die bis zuletzt zweimal jährlich stattfand und Darmstadt viele Gäste bescherte.

In zahlreichen Kursen brachte er in über 40 Jahren vielen Interessierten die Kunstform näher. Seiner Berufung konnte er unter anderem als Hausfotograf des Hessischen Landesmuseums nachgehen. Zu den Höhepunkten seines Lebens gehörte sicherlich, Persönlichkeiten wie Joseph Beuys und Andy Warhol begleitet zu haben.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt Werner Kumpf für seine Panoramaaufnahmen im 360-Grad-Winkel, mit denen er auch Darmstadts Ansichten in einen neuen Rahmen setzte. (ps)

Kommunalwahl in Darmstadt

Grün-Schwarz verliert seine Mehrheit im Stadtparlament

Analysiert von Ralf Hellriegel

DARMSTADT – Erwartungsgemäß bleiben die Grünen in Darmtadt stärkste politische Kraft. Als zweitstärkste Partei mit 16,7 Prozent verwiesen die Sozialdemokraten die Christdemokraten mit 15,6 Prozent auf den dritten Platz.

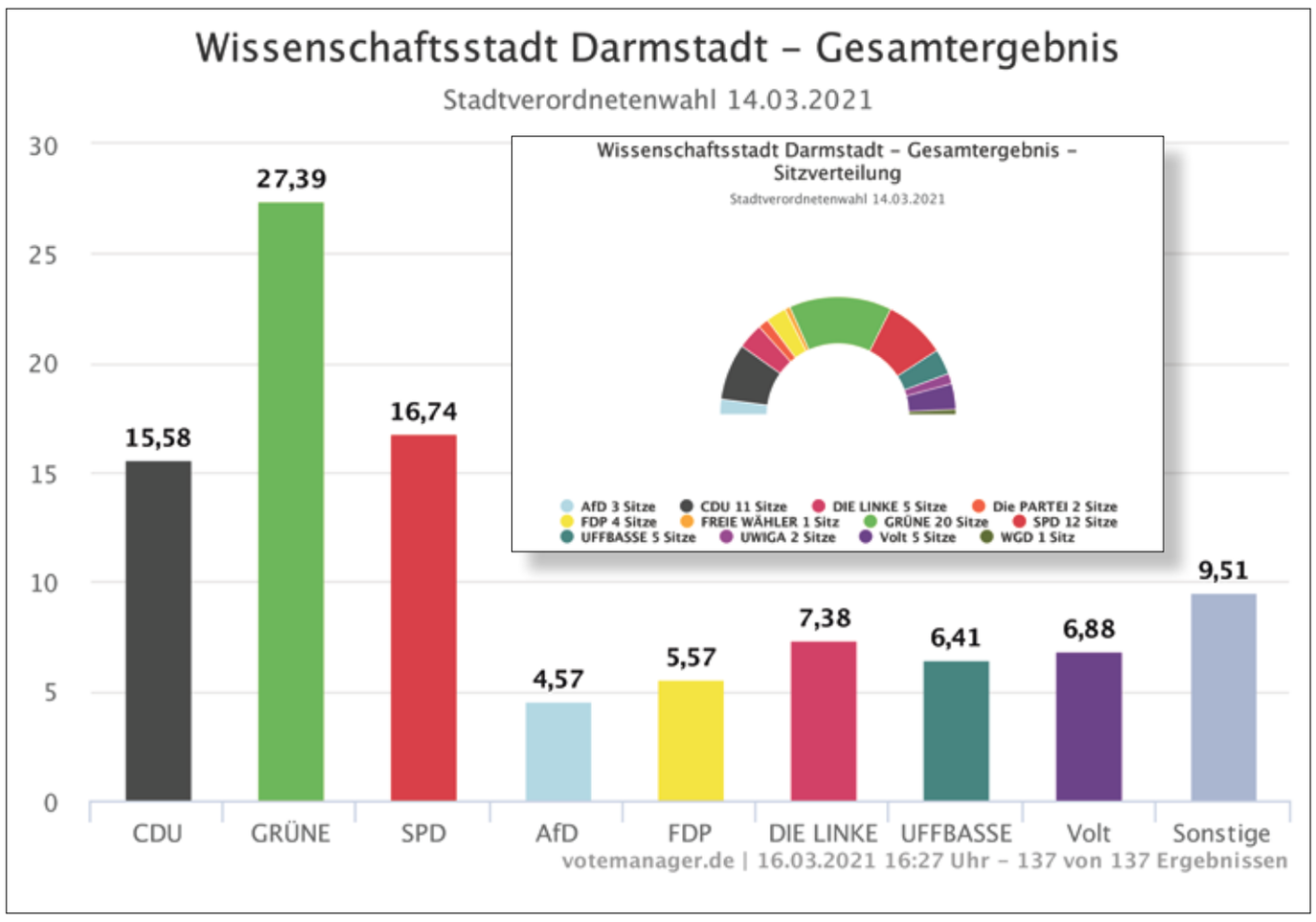
MIt viereinhalb Prozent Verlusten und künftig vier Sitzen weniger im Parlament ist die AfD der klare Walhlverlierer dieser Kommunalwahl.

Die „Volt"-Partei wird zum ersten Mal im Stadtparlament vertreten sein. Sie schaffte es auf Anhieb, künftig mit fünf Stadtverordneten ins Parlament einzuziehen.

Mit ebenfalls je fünf Sitzen sind „Uffbasse" und die „Linken" vertreten. Die FDP bleibt mit vier Sitzen unverändert; die Wählervereinigung „Uwiga" büßte einen Sitz ein und ist nur noch mit zwei Vertretern vor Ort. Auch „Die Paretei" stellt im kommenden Parlament zwei Stadtverordnete und die „Wählergemeinschaft Darmstadt "sowie die „Freien Wähler" beanspruchen je einen Sitz.

Das grün-schwarze Bündnis hat nach 10-jähriger Zusammenarbeit mit 32 Stimmen keine eigene Mehrheit mehr. Man darf sich also auf spannende Koalitionsverhandlungen gefasst machen.

Denkbar wären mehrere Konstellationen: die Komfortabelste wäre ein Dreierbündnis aus Grünen, SPD und CDU. Sie kämen auf eine Stimmenmehrheit von 43 Stimmen. Aber auch eine Dreiergemeinschaft aus Grün, SPD und Linke oder Volt oder auch Uffbasse könnte mit 37 der 71 Stimmen eine Mehrheit bilden. Eine Jamaika-Koalition aus Grünen, CDU und FDP hingegen hätte nicht die erfordelichen 36 Stimmen und somit müsste sich hier noch ein weiterer Koalitionspartner finden.



Verkehrsinsel am Heinrichwingerts-/Lossenweg

Die Umgestaltung hat begonnen und wird zügig umgesetzt

BESSUNGEN – „Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, an der Stelle einer ungenutzten Verkehrsfläche nun eine ökologische, ansprechende Blühfläche zu errichten. Das war auch ein vielfacher Wunsch aus der Bevölkerung und Anregung zahlreicher Anwohnender, die wir gerne umsetzen", so Umweltdezernentin Barbara Akdeniz.

Die Planung sieht vor, dass ein neu entstehendes Pflanzbeet durch Muschelkalkblöcke deutlich aus dem Straßenraum herausgehoben wird. Heimische Gehölze wie Sanddorn und Hecht-Rose werden ebenso in den offenen Boden gepflanzt wie heimische Stauden und Gräser.

Als naturnahes Gestaltungselement werden weiterhin drei Eichenstämme als vertikale Biotopstruktur für Holzbienen, Wespen und weitere Insekten im Beet eingebracht. Der Rand zwischen der Asphaltfläche und der Natursteinmauer wird bewusst offen gelassen, um Spontanvegetation zuzulassen.

„Die ungenutzte Verkehrsfläche am Heinrichwingertsweg wird durch die Neugestaltung ein markanter, optisch ansprechender Ort und eine Aufwertung für das Viertel sein. Das Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner an der Umgestaltung war groß und ihren Vorschlag, auch Sitzmöglichkeiten anzubieten, haben wir gerne aufgenommen. Sie werden in Form von Holzauflagen auf den Muschelkalkblöcken ebenfalls in die Tat umgesetzt. Eine naturnahe, biodiverse Gestaltung der Fläche, die mit den Jahren wechselnde Blühaspekte hervorbringen wird, kann auch Bürgerinnen und Bürger bei der eigenen Gartengestaltung inspirieren und leistet einen Beitrag zur Stadtnatur", so Akdeniz abschließend. (ps)

Moltkestraße sieht ROT gegen Verkehrslärm!

BESSUNGEN – Der Lärmterror kennt keine Sperrstunde.

Nahezu rund um die Uhr donnert der Verkehr am Danziger Platz/Moltkestraße im Quartier in und um die Postsiedlung vorbei. Dabei wird in den Nachtstunden von vielen FahrerInnen nochmal richtig Gas gegeben. Durch den schlechten Zustand der Straße scheppern die LKW über die Schlaglöcher. Lüften im Sommer: Nur für den Preis, noch mehr Lärm ertragen zu müssen. Keine Frage: Wenn diese Stelle im Quartier nicht Anlass für Lärmreduktion mittels Tempo 30 ist, wo sonst!?

In der letzten Woche sind die AnwohnerInnen der Moltkestraße 50 aktiv geworden, mit solidarischer Unterstützung von „Zusammen in der Postsiedlung e.V.". Unter dem Motto „Moltkestraße sieht ROT gegen Verkehrslärm" wurde der gesamte Komplex des mehrstöckigen Wohnhauses in rotes Licht getaucht. Zusätzlich zu der Illumination wurde mit vielen Dosen bunten Kreidesprays mehrere großformatige Botschaften zu Tempo 30 rund um den Danziger Platz hinterlassen.

Die Aktion richtet eine klare Botschaft an die Darmstädter Kommunalpolitik: Es braucht an dieser Stelle dringend eine dauerhafte Tempo-Reduzierung auf 30km/h.

Mehr Infos.: https://www.postsiedlung.de/blog/2021 /02/27/moltkestrasse-sieht-rot-gegen-verkehrslaerm/ (ng)

Breitwieser
BESTATTUNGEN
Ihr Bestattungshaus in Darmstadt-Eberstadt

Andreas Klingor ist ihr persönlicher Berater im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge und jederzeit für Sie erreichbar.

Offene Sprechstunde:
Jeden Mittwoch, nach telefonischer Voranmeldung, von 13 - 16.30 Uhr in unserem Büro.

Tel 06151 - 55890

Ringstraße 61,
64297 Darmstadt-Eberstadt
www.breitwieser-bestattungen.de

Geibelsche Schmiede: Ostermarkt – Mal anders

EBERSTADT – Sonnenschein, Regen oder gar Schneefall. All diese Wetterlagen hat der vierzehn Tage vor Ostern stattfindende Ostereiermarkt des Eberstädter Bürgervereins schon mit sich gebracht. Ganz egal, welche Wetterlage vorherrschte, der Ostereiermarkt hat zahlreiche Aussteller und Besucher in die Räumlichkeiten und auf das Außengelände der Geibel´schen Schmiede in der Oberstraße 20 in Eberstadt gelockt.

Bei „Grie Soß mit Gequellte" und Musikbeiträgen von Eberstädter Chören und den Kindern des Kindergartens „Kinderglück" konnte im Anschluss an den Ausstellungsbesuch noch einige Zeit verweilt werden.

Aber wie bereits im letzten Jahr wird der Ostereiermarkt auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden können. Liefen im letzten Jahr die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, hat sich in diesem Jahr der Vorstand des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V. bereits frühzeitig zu einer vorzeitigen Absage entschlossen. Genau wie bei den bisherigen Absagen von Veranstaltungen steht die Gesundheit der Aussteller und Besucher an erster Stelle. Aber auch jetzt haben die Organisatorinnen des Ostereiermarktes um Nicole Holzapfel-Richtberg und Melanie Müller wieder eine digitale Alternative auf die Beine gestellt. Unter dem Namen „Ostermarkt – Mal anders" können Interessierte über die Homepage des Eberstädter Bürgervereins eine kleine Auswahl an Ausstellern finden, die auf diesem Wege ihr frühlingshaftes Angebot präsentieren. Über die hinterlegten Kontaktdaten können die Besucher direkt Kontakt mit dem Aussteller aufnehmen. Der „Ostermarkt – Mal anders" startet am 15. März und kann Tag und Nacht unter www.eberstaedter-buergerverein.de besucht werden.

BILD AUS GLÜCKLICHEN TAGEN: Buntes und Ovales beim beliebten Ostereiermarkt in der Geibel'schen Schmiede.

Den Organisatorinnen ist wichtig zu betonen, dass dies zwar eine schöne Alternative aufgrund der aktuellen Einschränkungen darstellt, es aber in keiner Weise einen Ostereier- oder Kunstmarkt ersetzt, so wie er in den Jahren zuvor stattfand. Und so hofft der Vorstand des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V., bald wieder sein Hoftor für Veranstaltungen jeglicher Art öffnen zu können. Der Vorstand hält auch im Hintergrund das Vereinsleben am Laufen und stimmt sich regelmäßig ab. Und wenn es die aktuelle Pandemielage zulässt, freuen sich die Vorstandsmitglieder, auch wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu dürfen. Auf der Homepage des Vereins kann man sich über die Aktivitäten informieren (www.eberstaedter-buer- gerverein.de). Einfach einmal digital vorbeischauen! (ng)

loop5

WOVON LOOPST DU?

ANDEREN EINE FREUDE MACHEN

Das perfekte Ostergeschenk! Jetzt Gutscheine kontaktlos kaufen und bald wieder im Center einlösen.*

* teilnehmende Shops unter
www.loop5.de/shops

Kleinanzeigen

„Singende, klingende Heimat“: Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

☎ 96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Die Fernsehfritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, Hifi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehfritzen.de
www.fernsehfritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Bessunger Neue Nachrichten
Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung, Anzeigen
ULRICH DIEHL VERLAG
UND MEDIENSERVICE GMBH
Ulrich Diehl (v.i.S.d.P.)
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 06151 3929844
Telefax 06151 3929899
info@udvm.de
www.udvm.de

Druck
MANNHEIMER MORGEN
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Chefredaktion
Ralf Hellriegel
Telefon: 06151 88006-3
Telefax: 06151 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Produktmanager
Arthur Schönbein

Vertrieb
EGRO Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Erscheinungsweise
Monatlich kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 37.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen: Urheberrecht bei beiden Verlagen.

Nachdruck vorbehalten.

Geschäftswelt-Infos

Sparkasse legt Grundstein für neues Verwaltungsgebäude NEO

DARMSTADT – Am 23. Februar fand unter Rücksichtnahme der Covid-19 Hygienemaßnahmen die Grundsteinlegung des neuen Verwaltungsgebäudes der Sparkasse Darmstadt statt. In einem sparkasseninternen Mitarbeiter-Wettbewerb wurde der Name NEO für das neue Gebäude im Telekomviertel ermittelt und festgelegt.

Zu diesem festlichen Anlass trafen sich der Verwaltungsratsvorsitz der Sparkasse, Klaus Peter Schellhaas und Oberbürgermeister Jochen Partsch, sowie der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Darmstadt Sascha Ahnert und sein Stellvertreter Jürgen Thomas auf dem Bauplatz. Gemeinsam mit den beauftragten Architekten, dem externen Projektsteuerer und der Baufirma wurde nach altem Brauch der Grundstein mit den Bauplänen, Tageszeitungen und der Gründungsurkunde der Sparkasse von 1808 eingemauert und gemäß den Worten von Sascha Ahnert „ein Meilenstein für die Sparkasse Darmstadt gesetzt“.

Arbeitsplatz für 230 Mitarbeiter*innen

Die zuvor über das gesamte Stadtgebiet verteilten internen Abteilungen der Sparkasse werden nun in dem neuen Verwaltungsgebäude zentriert. Das Gebäude bietet rund 230 Mitarbeitern einen neuen Arbeitsplatz. „NEO wird unseren Mitarbeitern nicht nur einen modernen und komfortablen Arbeitsplatz bieten – er führt vielmehr unsere Sparkasse zusammen und wird das Herzstück unseres internen Arbeitens sein“, so der Vorstandsvorsitzende Sascha Ahnert in seiner Begrüßungsrede. Auch Landrat Klaus Peter Schellhaas hebt die Vorteile des neuen Verwaltungsgebäudes für die Mitarbeiter der Sparkasse hervor: „Ein Zusammenbringen von Menschen und das Bündeln von Leistungen sollte immer eine betriebliche Zielsetzung sein. Nur so entsteht der Unternehmensgeist und Spirit eines Unternehmens und die Motivation der Mitarbeiter.“

Bezugsfertig Ende 2022

Auf neun Ebenen baut die Sparkasse nach DGNB Standard Gold und fördert somit nachhaltiges Bauen in Darmstadt. Mit zwei Untergeschossen, Erdgeschoss inklusive Mitarbeiterkantine und sechs Obergeschossen bietet das Gebäude mehr als genügend Platz für die elf Stabs- und Marktfolgebereiche der Sparkasse Darmstadt. Voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2022 soll der Neubau bezugsfertig sein.
Mit dem neuen Verwaltungsgebäude baut die Sparkasse Darmstadt regionale Stärken aus und sichert Arbeitsplätze vor Ort. „Für die Stadt Darmstadt ist es wichtig und unerlässlich, dass große Unternehmen unsere Stadt als Wirtschaftsstandort wahrnehmen und ausbauen“, betonte Oberbürgermeister Jochen Partsch im Rahmen der Grundsteinlegung. (ng)

HAND ANGELEGT haben am 23. Februar der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Darmstadt Sascha Ahnert und sein Stellvertreter Jürgen Thomas sowie Klaus Peter Schellhaas vom Verwaltungsratsvorsitz der Sparkasse und Oberbürgermeister Jochen Partsch. Sie legten Gemeinsam den Grundstein für das neue Sparkassen-Verwaltungsgebäude NEO im Telekomviertel. (Zum Bericht) (Foto: Sparkasse)

ENTEGA und HEAG mobilo errichten am Böllenfalltor die Ladeinfrastruktur

DARMSTADT – Elektrische Busse des öffentlichen Nahverkehrs in Darmstadt können künftig schnell und mit hoher Leistung am Betriebshof der HEAG mobilo in der Klappacher Straße geladen werden. Zusammen mit ENTEGA hat das Verkehrsunternehmen die erforderliche Ladeinfrastruktur errichtet.

„Die Umstellung auf E-Busse ist ein wichtiger Beitrag zum Schutz des Klimas. Denn rund ein Fünftel der CO2-Emissionen in Deutschland verursacht der Verkehr. ENTEGA hat im Stromnetz die Voraussetzung geschaffen, das Projekt umzusetzen“, sagt die Vorsitzende des Vorstandes von ENTEGA Dr. Marie-Luise Wolff.
Bis Ende März sollen insgesamt 56 Ladepunkte mit jeweils 150 kW in Betrieb gehen. Die Ladeinfrastruktur im Busdespot unterscheidet sich von den Ladesäulen für Personenkraftwagen, da die Batterien der E-Busse mit Gleichstrom geladen werden. Deshalb muss der Wechselstrom aus dem regionalen Stromnetz mit Hilfe eines Gleichrichters transformiert werden.
Zudem hat ENTEGA das Busdepot an das Mittelspannungsnetz angeschlossen, um die benötigte Energie von bis zu 4 MW zu Verfügung zu stellen. Es wurden zu diesem Zweck eine Übergabestation sowie zwei Trafostationen erbaut. Die Batterie eines Elektrobusses kann so unter vier Stunden vollgeladen werden. Ein Teil der Investitionskosten wird von Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.
Die HEAG mobilo will bis 2025 alle eigenen Buslinien mit Elektrobussen betreiben und beschafft deshalb rund 80 elektrisch betriebene Fahrzeuge. „Wir leisten mit der Umstellung auf Elektrobusbetrieb einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Stadt Darmstadt und steigern durch geringere Lärmemission die Aufenthaltsqualität in der City. Unseren Fahrgästen bieten wir mit den Bussen durch deren ruhigere Fahrweise noch mehr Fahrkomfort“, sagt Michael Dirmeier, Geschäftsführer der HEAG mobilo.
Die Elektrifizierung der kompletten HEAG mobilo-Busflotte vermeidet jedes Jahr ca. 6.600 Tonnen CO2.
Da die E-Busse mit ENTEGA Ökostrom geladen werden, reduziert sich der CO2-Ausstoß der Busse auf null. (ng)

DECHERT
BESTATTUNGEN · VORSORGE
Das gute Gefühl alles geregelt zu wissen

(DA) 06151 96810
Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

MIR NACHBARN HELFE UNS GEJESEIDISCH.

Hausaufgabenhilfe, Babysitten, Gassi gehen – andern Gutes tun und Freude schenken.
Google play
App Store
Die Darmstadt im Herzen APP – von Heinern für Darmstadt
Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG und der Unternehmen der Stadtwirtschaft

www.wir-machen-drucksachen.de

BESTATTUNGEN
KÖLSCH
Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Wichtige Rufnummern

◊ ALLZEIT ambulanter Pflegedienst Naake	06151 6601144
◊ Apothekennotdienst	0800 0022833
◊ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
◊ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
◊ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
◊ Bestattungen Dechert	06151 96810
◊ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
◊ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
◊ Darmstädter Pflege- und Sozialdienst	06151 177460
◊ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
◊ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
◊ Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
◊ Frauenhaus	06151 376814
◊ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
◊ Gesundheitsamt	06151 3309-0
◊ Giftnotrufzentrale	06131 19240
◊ Kinderschutzbund	06151 3604150
◊ Krankentransport	06151 19222
◊ Medikamentennotdienst	0800 1921200
◊ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
◊ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
◊ Pflegedienst Hessen Süd	06151 969770
◊ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
◊ Polizeinotruf	110
◊ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
◊ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
◊ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
◊ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@udvm.de

30 Prozent mehr Linienleistung

Erste Fahrplanerweiterungen nach den Osterferien, neues Verkehrskonzept ab 2022

Foto: Arthur Schönbein

DARMSTADT (lsa) - Immer mehr Menschen wohnen und arbeiten in der Region Darmstadt. Stadt und Umland wachsen und damit auch die Nachfrage nach dem ÖPNV.

Deshalb wollen Stadt Darmstadt, DADINA und HEAG mobilo von 2022 an stufenweise ein neues Verkehrskonzept für ihre Straßenbahnlinien einführen und den Fahrgästen damit ab 2024 etwa 30 Prozent mehr Linienleistung anbieten. Neue Verbindungen und mehr Fahrten sorgen dann dafür, dass sich die Fahrgäste in Zukunft auf einen noch attraktiveren öffentlichen Nahverkehr verlassen können.

Die ersten Verbesserungen stehen bereits in diesem Jahr nach den Osterferien ab 19. April an. Auf den Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 5, 8 und 9 wird der Spätverkehr verstärkt und der Nachtverkehr verlängert. Den letzten zentralen Umstieg am ÖPNV-Knotenpunkt Luisenplatz gibt es dann um 0.45 Uhr bzw. um 2.45 Uhr (NightLiner-Fahrten) statt wie bisher jeweils eine halbe Stunde früher. Auch wer außerhalb von Darmstadt wohnt, profitiert, denn die Straßenbahnen haben am Hauptbahnhof so Anschluss an die S-Bahn-Abfahrten um 0.30 Uhr.

Die detaillierten Fahrplanänderungen veröffentlichen HEAG mobilo und die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA) Anfang April.

„Mit dem erweiterten Spät- und Nachtverkehr bieten wir den Menschen in Darmstadt mehr Möglichkeiten, abends das Auto stehen zu lassen und die Straßenbahnen der HEAG mobilo zu nutzen“, erklärt Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch. „Die Straßenbahnen sind das Rückgrat des Nahverkehrs in Darmstadt und binden den Landkreis in drei Himmelsrichtungen an. Mit der Stärkung der Straßenbahn werden Stadt und Kreis besser verzahnt“, freut sich Robert Ahrnt, Erster Kreisbeigeordneter und Vorstandsvorsitzender der DADINA.

Die nächsten Fahrplanerweiterungen stehen bereits nach den Herbstferien in diesem Jahr an, auch zum Fahrplanwechsel im Dezember wird es Änderungen geben.

Foto: SV98

SV Darmstadt 98 und Amnesty International sagen „kein Platz für Rassismus“

DARMSTAST- Der SV Darmstadt 98 unterstützt Amnesty International Deutschland bei der Kampagne „Gemeinsam gegen Rassis- mus in Deutschland!“. Im Rahmen der Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Video entstanden, das auf das Thema Rassismus hinweisen und dafür sensibilisieren soll.

Viele Menschen in Deutschland werden Tag für Tag rassistisch diskriminiert, ausgegrenzt oder angegriffen. Trotzdem wird Rassismus in unserer Gesellschaft weiterhin normalisiert. Zusammen mit Amnesty International Deutschland nennen wir das Problem beim Namen und sagen: „Kein Platz für Rassismus!“.

„Ich nehme Rassismus persönlich“, ist ein Motto, mit dem sich jede Person beim SV Darmstadt 98 identifizieren kann. Und es ist wichtig, diesen Satz mit Leben zu füllen. So hat jeder Spieler beim SV 98 eines der kostenlosen Aktionspa- kete von Amnesty International Deutschland erhalten, um Botschaft und Inhalte zum Thema Menschenrechte und Rassismus auch im privaten Umfeld weiterzutragen.

Markus Pfitzner, Vizepräsident SV 98: „Darmstadt 98 ist nicht nur ein Sportverein, wir sind auch eine Wertegemeinschaft. Es geht darum, rassistischen Tendenzen konsequent entgegenzuwirken. Egal, ob auf dem Platz, der Tribüne oder an irgendeinem anderen Ort. Wir dürfen nicht wegschauen, sondern müssen dem Rassismus aktiv entgegentreten. Deshalb unterstützen wir Amnesty International mit voller Überzeugung.“

Markus N. Beeko, Generalsekretär von Amnesty Internatio- nal in Deutschland: „Alle Menschen sind gleich an Würde und Rechten geboren. Alle haben den gleichen Anspruch auf Menschenrechte und Freiheit, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft oder Religion. Aber die Realität ist, dass in Deutschland Tag für Tag Menschen rassistisch beleidigt, bedroht und benachteiligt werden. Die Lilien beziehen Stellung und sagen: ‚Kein Platz für Rassismus!‘ Nicht auf dem Platz, nicht im Stadion, nicht im Fanclub, nicht in Darmstadt.“

Der SV Darmstadt 98 wird in den kommenden Wochen eine seiner Werbeflächen auf der vereinseigenen Homepage Amnesty International Deutschland zur Verfügung stellen, um auch an dieser Stelle aktiv auf das Thema aufmerksam zu machen.

Alle Infos zur Kampagne finden Sie auf amnesty.de/gegen- rassismus. Dort besteht auch die Möglichkeit, das kostenlose Aktionspaket gegen Rassismus zu bestellen.

Foto: Arthur Schönbein

In jeder Krise steckt auch eine Chance

Wir sind froh darüber, dass die Wirtschaft in weiten Teilen langsam wieder Fahrt aufnimmt. Doch nichts wird so sein wie es vorher war.

DARMSTADT - Ulrich Diehl: „Herr Junglas, als Werbeberater haben Sie Einblick in die verschiedensten Branchen. Welchen Eindruck haben Sie aktuell?“

Claus-Jürgen Junglas: „Ganze Branchen wurden zum Opfer der Lockdowns. Ob es die Veranstaltungs- oder Reisebranche, die vielen Gaststätten oder kleinen Unternehmen, die vielen Künstler und Musiker betrifft – es ist ein harter Schlag für viele Menschen und ihre Familien. In weiten Teilen der Bevölkerung kommt das erst langsam an. Andere Bereiche boomen. Was es braucht ist Zusammenhalt und Solidarität. Die richtigen Schlüsse sollten aus den Erfahrungen der vergangenen Monate gezogen werden. Denn eines ist klar: Wir werden noch lange mit dieser Situation leben müssen. Ein Grund mehr die Ärmel hochzukrempeln und uns gegenseitig zu unterstützen. Hier setzt das Synergienetzwerk „Made in Südhessen“ an.“

Ulrich Diehl: „Herr Hill, was ist „Made in Südhessen“ eigentlich?“

Gerhard Hill: „Als wir vor knapp zwei Jahren die Idee hatten, „Made in Südhessen“ ins Leben zu rufen, war es von Anfang an unser Anliegen, etwas für die Unternehmen in unserer Region zu tun. Regionale Produkte und Nachhaltigkeit waren in aller Munde und lagen im Trend. Doch woran konnten die Verbraucher erkennen, dass bestimmte Produkte aus der Region stammen oder das Unternehmen tatsächlich hier Zuhause sind? Mit „Made in Südhessen“ wollten wir ein Zeichen setzen. „Made in Südhessen“ ist eine Marke für unsere Region.“

Ulrich Diehl: „Sie suchen den Kontakt zu den Verbrauchern bewusst über klassische Printprodukte. Ist das nicht altmodisch?“

Claus-Jürgen Junglas: „Die Mischung ist wichtig. Wer schreibt, der bleibt. Mit der Unterstützung unserer Medienpartner können wir unseren Partnerunternehmen großartige Konditionen bei der Buchung und Umsetzung von Printanzeigen und PR-Artikeln bieten. Mit ihrer Hilfe decken wir das gesamte Gebiet des IHK-Bezirks Darmstadt und Südhessen in den klassischen Medien ab. Unsere freien Redakteure sind immer auf der Suche nach interessanten Themen. Regelmäßig erscheinen lesenswerte Artikel und Sonderveröffentlichungen in den verschiedensten Medien.“

Ulrich Diehl: „Wie sieht Ihre Strategie in den neuen Medien aus?“

Gerhard Hill: „Die verschiedenen Kampagnen werden selbstverständlich auch online unterstützt. Neben unserem Webauftritt unter www.made-in-suedhessen.de sorgen unsere Facebook- und Instagram-Präsenzen für den Erfolg der Werbemaßnahmen. Man kann sein Unternehmen direkt über die Webseite im Verzeichnis kostenlos anmelden oder ein Unternehmen vorschlagen, das unsere Unterstützung und Aufmerksamkeit verdient. Am sinnvollsten ist es jedoch, wenn man uns als Markenpartner unterstützt.“

Ulrich Diehl: „Ich erinnere mich an Messeplakate mit dem Markenlogo von Made in Südhessen. Wie sehen die Planungen in diesem Bereich aktuell aus?“

Claus-Jürgen Junglas: „Ja, im ersten Jahr unseres Bestehens waren wir an der Umsetzung verschiedener Messen beteiligt. In Darmstadt-Kranichstein, Groß-Gerau, Dieburg und Erbach veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit dem UDVM-Verlag tolle Messeevents. Nach der Corona-Pause wollen wir mit unseren Verkaufsmessen für Endverbraucher wieder durchstarten. Die Pläne dazu liegen bereit.“

Ulrich Diehl: „Wie unterstützen Sie die Zusammenarbeit der Unternehmen in der Region?“

Gerhard Hill: „Netzwerken ist für Unternehmer wichtig. Aus diesem Grund sind wir Sponsoren des Events „Darmstadt Business Networking“. Die monatlichen Unternehmertreffen wurden inzwischen auf Online-Meetings umgestellt. Anfang März 2021 fand das letzte Treffen statt. In der Spitze verfolgten knapp 70 Teilnehmer interessante Kurzvorträge. In sogenannten „Breakoutsessions“ konnten sich die Teilnehmer untereinander vernetzen und neue Kontakte knüpfen. Die nächste Veranstaltung findet am 7.4. 2021, um 19:00 Uhr statt. Wieder werden sich 5 Unternehmer in 5 Minuten vorstellen. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist über XING oder LinkedIn möglich. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Ulrich Diehl: „Ein Satz zum Schluss.“

Claus-Jürgen Junglas: „Wir bedanken uns bei unseren Marken- und Medienpartnern. Wir möchten auch Sie dazu einladen mitzumachen, aus Liebe zur Region und der Verbundenheit zu den vielfältigen Unternehmen in den Städten und Gemeinden von Südhessen. Melden Sie sich mit Ihrem Unternehmen direkt über die Webseite kostenlos an oder schlagen Sie uns ein Unternehmen vor, das unsere Unterstützung und Aufmerksamkeit verdient. Oder unterstützen Sie uns als Markenpartner.“

Ulrich Diehl: „Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.“

LOOP5 unterstützt Künstler

Künstlerinnen und Künstler sind von den aktuellen Corona-Maßnahmen besonders hart betroffen. Ausbleibende Auftritte und Publikumsansprachen bringen nicht nur finanzielle Einbußen mit sich, sondern führen auch zum Identitätsverlust der Betroffenen.

Das LOOP5 möchte diesen Verlusten entgegenwirken und hat sich deshalb dazu entschlossen, ab dem 1. März eine Aktion ins Leben zu rufen, welche es Musikern, Schauspielern oder auch Artisten ermöglicht, gerade in diesen schweren Zeiten ein Publikum mit ihren Talenten zu erreichen. Die Künstler bekommen somit die Möglichkeit, sich und ihre Kunst in kurzen Clips darzustellen, welche das LOOP5 auf ihrer Website und ihren Social-Media-Kanälen präsentieren wird.

„Wir haben in der Vergangenheit oft und regelmäßig Künstler für unsere Entertainmentangebote eingesetzt, welche mit einem vielseitigen Programm bestehend aus Musik, Akrobatik, Kinderaktionen und vielen Überraschungen unsere Kunden bei Ihren Besuchen unterhalten haben“, sagt Thomas Haeser, Center Manager LOOP5.

„Nun gilt es fürs LOOP5, sich solidarisch zu zeigen und den Künstlerinnen und Künstlern etwas zurückzugeben.“

Neben dem Angebot, sich durch kurze Clips einem breiten Publikum zu präsentieren, möchte das Loop5 die Künstler auch hinsichtlich technischer Fragen, der passenden Räumlichkeiten oder der Umsetzung der Clips unterstützen und eine Hilfestellung bieten. Abgerundet wird die Aktion durch eine finanzielle Unterstützung in Form von Unkostenbeiträgen.

Bei einem anschließenden Wettbewerb, der vom 15. März bis 9. April läuft, wird außerdem ein Sieger ermittelt, denn wer die meisten Likes der Community erhält, gewinnt für seinen Beitrag 1.000,00 Euro.

Antworten zu Fragen gibt es unter mail@epicure-event.com

HÄUSLER
MOBILITÄT ERLEBEN

FÜR ALLE #RESTARTER
ODER #VORAUSDENKER

Unsere Angebote bringen Sie ins Rollen

CITROËN
z.B. CITROËN C5 AIRCROSS
ab 24.990,- €[1]

KIA
z.B. KIA SPORTAGE (VFW)
ab 27.990,- €[1]

Beispielfotos zeigen Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil der Angebote sind. [1] Angebot für den Citroën C5 Aircross Puretech 130 Feel Pack (96 kW) und den KIA Sportage Sportage 1.6 T-GDI 4WD DCT7 GT-Line (130 kW) als Vorführwagen mit EZ 09/2019 und 13.000 km, gültig solange der Vorrat reicht. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,4-5,2 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 169-118 g/km (gem. NEFZ)

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

Fahrzeugkauf zu Corona-Zeiten?
Kein Problem mit **HÄUSLER!**
Unsere Verkaufsberater sind telefonisch und digital erreichbar und finden gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Lösung für eventuelle Probefahrten sowie den Kauf und die Abholung Ihres Wunschfahrzeugs.

Häusler Automobile GmbH
Standort Darmstadt:
Heidelberger Straße 191 | Tel.: 06151/ 95 10 90
Standort Kelkheim:
Am Kirchplatz 41-43 | Tel.: 06195 / 97 96 30
E-Mail: mail@haeusler.auto

Foto: Arthur Schönbein

EINKAUFEN – ABER SICHER!

Shoppen ist auch in Pandemie-Zeiten möglich

WEITERSTADT - Die Einschränkungen im Corona-Lockdown haben den Handel hart getroffen. Zwar dürfen nach den jüngsten Beschlüssen der Politik inzwischen wieder mehr Läden öffnen. Doch eine Rückkehr zu einer Normalität wie vor der Pandemie liegt noch in weiter Ferne.
Und trotzdem müssen Kundinnen und Kunden auf ein Shopping-Erlebnis auch in diesen Zeiten nicht komplett verzichten. Dafür sorgen unter anderem die Hygienekonzepte des Handels. Damit wird er zum einen seiner Verantwortung bei der Pandemie-Bekämpfung gerecht. Zum anderen eröffnet er der Branche eine wirtschaftliche Perspektive in einem schwierigen Umfeld.

Online einen persönlichen Termin im Geschäft vereinbaren

Bei einer Inzidenzzahl von weniger als 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner ist mittlerweile ein sogenanntes Click & Meet möglich. Wer vorher einen persönlichen Termin mit dem Geschäft seiner Wahl online, telefonisch oder persönlich an der Ladentür ausmacht, kann dann zum vereinbarten Zeitpunkt vorbeikommen, persönlich ausprobieren und sich direkt beraten lassen.
Bereits in den vorangegangenen Wochen wurde im Handel das Click & Collect vielerorts erfolgreich praktiziert. Dabei bestellen Kunden ihre Waren im Internet und holen sie dann im Geschäft ab. Und mit einem vielfältigen Angebot an Speisen zum Außer-Haus-Verzehr konnten Gastronomiebetriebe nahezu jeder Geschmacksrichtung schon seit dem ersten Lockdown wenigstens einen kleinen Teil ihrer Einnahmeverluste auffangen.
Beim Shoppen in Corona-Zeiten sind auch die Kunden in der Verantwortung, um für ihre Sicherheit, aber auch die ihrer Mitmenschen zu sorgen. Das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske ist in Geschäften Pflicht. Außerdem verringern ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwi-schen Personen, das Vermeiden von Warteschlangen und ein soweit wie möglich kontaktloses Bezahlen deutlich die Gefahr einer Ansteckung.

Sicherheit oft über die gesetzlichen Vorgaben hinaus

Einzelhändler und Betreiber von Einkaufszentren haben zudem eine Reihe von Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die teilweise über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, wie Thomas Haeser, Senior Center Manager des LOOP5 in Weiterstadt berichtet „Die Besucher können beruhigt das Center besuchen, da unsere moderne Lüftungsanlage die gesamte Luft im Loop alle 10-15 Minuten komplett austauscht.“
Trotz Pandemie hatte das LOOP5 in den vergangenen Wochen geöffnet. Desinfektionsstationen an den Eingängen und in hochfrequentierten Bereichen wie Kunden-WCs sind selbstverständlich. Die Corona-Sicherheitshinweise sind überall in der Mall für alle Besucher deutlich sichtbar angebracht. Fußbodenaufkleber vor den Shops und in den Bereichen mit viel Kundenverkehr weisen auf den korrekten Abstand hin. Plexiglasflächen schützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Kundeninformation.

Mehr Reinigungspersonal sorgt für Hygiene

Mehr geschultes Reinigungspersonal sorgt in erhöhten Zyklen für hygienische Sauberkeit. Handläufe, Aufzüge, Sitzgelegenheiten und Türklinken werden regelmäßig desinfiziert. Die Türen sind entweder geöffnet oder öffnen automatisch, so dass auch hier der direkte Kontakt vermieden wird. Der Sicherheitsdienst sorgt unter anderem dafür, dass die Vorgaben eingehalten werden. Auch die Kundenfrequenz im Center wird regelmäßig überprüft. All das geschieht, um den Menschen in Pandemie-Zeiten ein möglichst wenig eingeschränktes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Nur Events, Entertainment- und Kinderangebote bleiben vorerst noch geschlossen, bis Corona hoffentlich bald eingedämmt ist.

Von Stephan Köhnlein

1,2, Cha Cha Cha

Wenn alles stillsteht, dann sollten wir uns erst recht bewegen!

EBERSTADT - Das war das Motto des gestrigen Nachmittages. Gemeinsam mit 30 Kollegen aus ganz Deutschland sollte der Weltrekord im Cha Cha Zoom Online Tanzen aufgestellt werden.

500 Zuschaltungen waren nötig, um den Weltrekord zu erreichen. Streng überwacht vom RID (Rekord Institut Deutschland) startete ab 15:30 Uhr der Zoom Stream.
Eine echte Herausforderung, denn in einem Zoom Account sind normalerweise nur 1000 Zuschaltungen möglich - Berko Meyer und sein Team aus Burgdorf haben den technischen Support übernommen und es geschafft den Zoom Account auf 2000 zu erweitern.
Um 16:45 Uhr startete das „Warm Up“ Programm - mittlerweile waren über 1000 Endgeräte dabei! Um 17:25 Uhr war die Spannung groß, hält der Server, steht die Internetverbindung, wieviele Teilnehmer sind es jetzt?
Pünktlich um 17:30 Uhr zur Melodie „Loco in Acapulco“ von den Four Tops startete die Messung: 3 Minuten paarweise Cha cha tanzen bei eingeschalteter Kamera.

Die ADTV Tanzschule Stroh war mit 46 Paaren dabei!

Um 17:41 Uhr verkündete Herr Kuchenbecker vom RID, dass der Weltrekord mit 1404 Paaren geklappt hat und die Eintragung erfolgt.
Welch ein Fest!
Herzlichen Dank an die Sponsoren: Goldschmiede Vogelsang, Bäckerei Hofmann, Autohaus Pullmann, Raumausstattung Kniess und AXA Versicherung Schulz&Woidelko
Vor Ort haben Jannik und Zoe mitgetanzt.

Foto: Veranstalter

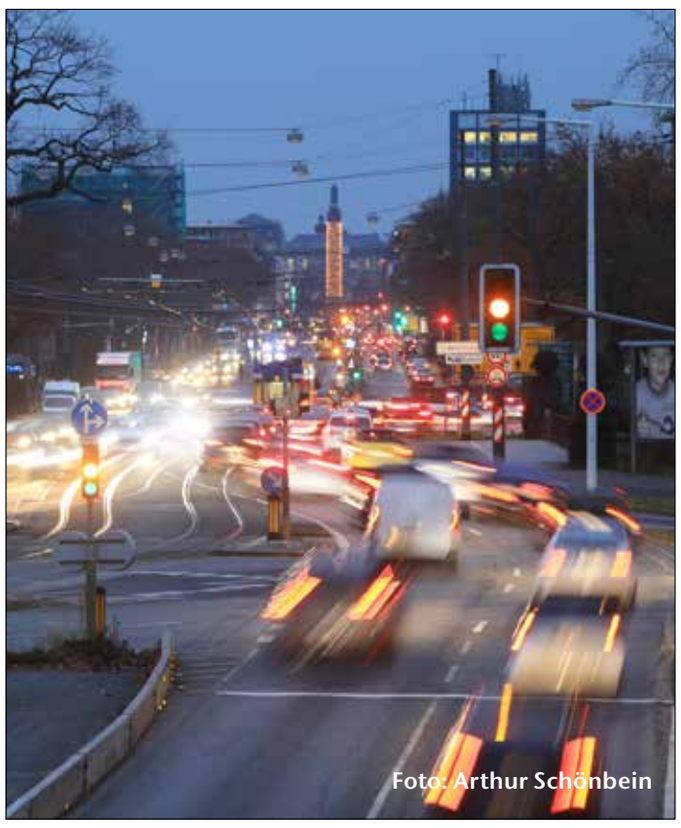


Foto: Arthur Schönbein

Darmstädter Verkehrspolitik ist mehr als Tempo 30

CDU Darmstadt setzt auf umfangreiches Konzept

DARMSTADT - Schlagzeilen wie „Streit um Tempo 30“, „Viel Kritik an Tempo 30“ und „Darmstadts OB kontert Kritik an Tempo-30-Einführung“ bestimmen seit Wochen nahezu ausschließlich die politische Berichterstattung in Darmstadt. Die Politik in unserer Stadt besteht aus so viel mehr, ist facettenreicher und tiefgründiger. „Besonders die Verkehrspolitik ist zu komplex und wichtig, um sie auf eine einzelne Frage zu reduzieren“, sagt der Darmstädter CDU-Vorsitzende Paul Georg Wandrey. Das aber wird in der Öffentlichkeit kaum dargestellt. Die mitunter überzogene mediale Zuspitzung versucht zudem, einen Keil zwischen Grüne und CDU zu treiben und Streit herbeizuschreiben, wo tatsächlich keiner ist. „Auch vor Falschbehauptungen wird dabei leider nicht zurückgeschreckt.“
Zwar ist die Koalition, die seit zehn Jahren grundsätzlich vertrauensvoll und erfolgreich zusammenarbeitet, bei der Verkehrspolitik nicht immer einer Meinung. Wir verfolgen unterschiedliche Ansätze, und das machen die Beteiligten manchmal auch deutlich. Dennoch hat die Vergangenheit gezeigt, dass wir immer wieder inhaltlich zusammengefunden und etwa für Rheinstraße, Heidelberger Straße und Frankfurter Straße in Höhe des Unternehmens Merck Lösungen im Sinn der Verkehrsteilnehmer erarbeitet haben. Deswegen ist die derzeitige Fokussierung auf den Punkt Tempo 30 aus unserer Sicht unglücklich. Sie wird dem Themenkomplex Verkehrspolitik nicht gerecht.
„Für uns von der CDU ist Mobilität mehr als nur die Frage, wo mit Tempo 30 gefahren werden soll und wo nicht“, betont Fraktionsvorsitzender Roland Desch. „Wir setzten auf einen Katalog unterschiedlicher Maßnahmen.“ Intelligente Verkehrslenksysteme, der Ausbau des ÖPNV in Stadt und Kreis, Straßenbahnen nach Weiterstadt, Groß-Zimmern und Wixhausen, Park-and-Ride-Möglichkeiten an strategisch günstigen Stellen und enge Taktungen öffentlicher Verkehrsmittel sind nur ein Teil der Punkte, die wir angehen wollen. Auch für sichere und leistungsfähige Radwege sowie dringend benötigte Straßensanierungen machen wir uns stark. Um den Verkehr flüssiger zu halten, sollten an geeigneten Stellen unseren Plänen nach zudem Kreisel statt Ampeln gebaut werden. In Eberstadt lassen sich die Auswirkungen eines auf unsere Initiative hin errichteten Kreisels bereits beobachten - der Verkehr läuft. Außerdem sind wir der Ansicht, dass Darmstadt leistungsfähige Umfahrungsmöglichkeiten braucht, um die innerstädtischen Straßen zu entlasten.
„Die Frage, ob 30, 40 oder 50 auf unseren Hauptstraßen gefahren werden sollte, ist zwar keine unwichtige, aber sie ist eben nur Teil eines umfangreichen Konzepts, bei dem wir stets Verkehrssicherheit, Verkehrsfluss, Lärm- und Umweltschutz vereinen wollen“ so Wandrey. CDU

Spielanlage im Quartierspark der Lincoln-Siedlung eröffnet

Jugenddezernentin Akdeniz: „Herzstück des neuen Wohngebietes auf Lincoln“

DARMSTADT - Kinder-, Jugend- und Grünflächendezernentin Barbara Akdeniz hat am Freitag, 5. März gemeinsam mit bauverein AG-Vorstand Armin Niedenthal die neue Spielanlage im Quartierspark der Lincoln-Siedlung eröffnet und einen Teilabschnitt der fertiggestellten Spielflächen im Südwesten des Parks für die Nutzung freigegeben.

Insbesondere für Kinder und Jugendliche bietet auch die neue Parkanlage zahlreiche Bewegungsflächen und Spielräume, die nun bespielt werden können. Ergänzt werden die Spielflächen im Süden zusätzlich durch eine Boulefläche sowie zwei Tischtennisplatten. Letztere können jedoch erst nach Endbearbeitung der Oberflächen aufgestellt werden. Auch die Schaukelanlage auf der großen Wiese des Quartierspark wird erst mit Öffnung der restlichen Parkanlage das Spielangebot ergänzen.

„Quartierspark und Quartiersplatz werden künftig das Herzstück des neuen Wohngebietes Lincoln sein“, erklärt Stadträtin Akdeniz. „Durch ihre grüne Vielfalt und ihre breit gestreuten Angebote an Groß und Klein bringen sie bereits ansässige Anwohnerinnen und Anwohner und Neuzugezogene im öffentlichen Freiraum gemeinsam in Kontakt und tragen wesentlich zu einem friedlichen und fröhlichen Miteinander „auf“ Lincoln bei. Dies wird durch die neue Spielanlage am Quartierspark zusätzlich unterstützt. Die Spielflächen werden vorerst nur von Süden, dem Parkzugang an der Einsteinstraße zugänglich sein. Mit Eröffnung des Quartiersparks und des Quartiersplatzes noch im Frühjahr 2021 werden sie dann von allen Seiten erreichbar sein. Ein Dankeschön geht an die Bürgerstiftung Darmstadt e.V., die sich durch Sponsoring des inklusiven Sandbaggers beteiligt hat, sowie an die Entega Stiftung für das Sponsoring des einfahrbaren Rollstuhl-Trampolins.“

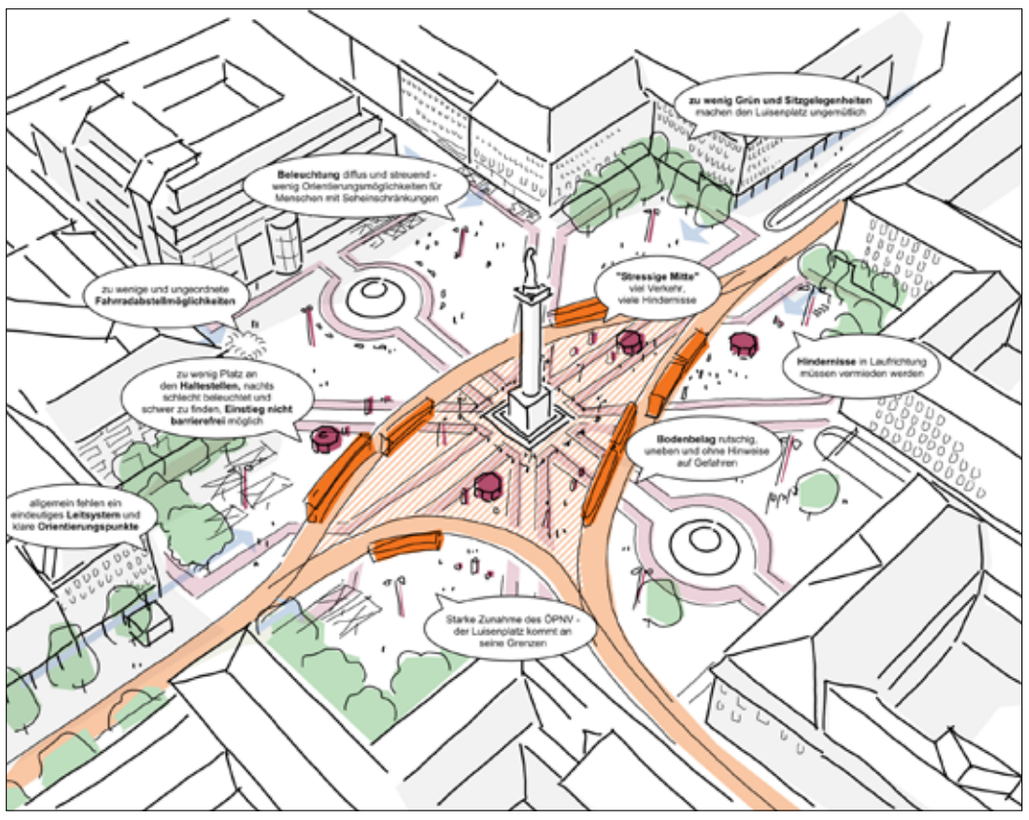
„Es macht Freude zu sehen, wie sich das Quartier stetig weiterentwickelt. Die neuen Spielflächen bieten jetzt vor allem Kindern und Jugendlichen verbesserte Möglichkeiten, ihre Freizeit in der Lincoln-Siedlung zu verbringen. Ähnliches gilt für den Quartierspark insgesamt, der hauptsächlich als Begegnungsfläche dienen soll. Das fördert den Zusammenhalt der Bewohner und trägt somit zu einer gesteigerten Lebensqualität bei“, betont Armin Niedenthal, Vorstand der bauverein AG.

Die mit Bäumen durchsetzten Spielflächen erstrecken sich über den südlichen Parkbereich entlang der östlichen Grenze hin zur neuen, im Bauprozess befindlichen Lincoln-Schule (Grundschule) und die an die Einsteinstraße angrenzende neue Kindertagesstätte.

Entlang des östlichen Hauptweges, begrenzt durch Baumpflanzungen und Staudenbeete, findet sich ein Sandspielplatz für die Kleinen (3-6 Jahre) mit Kletteranlage, Rutsche, Nestschaukel und Sandbagger. Es folgt eine naturnahe Spielfläche mit Findlingen. Den Abschluss und Übergang zum Quartiersplatz bildet der Bereich für die Großen (6-12 Jahre). Eine Kletteranlage mit Seilen, Pfosten und einem 7 Meter hohen Turm mit Rutschenabgang wird künftig die Kinder in ihren Fähigkeiten fordern. Eine Membranenwippe und eine Hängematte ergänzen die Anlage. Zudem finden sich auf einer weiteren gut befahrbaren Kunststoff-Fallschutzfläche ein schwellenloses Rollstuhlkarussell sowie ein auch von Rollstuhlfahrer*innen nutzbares Trampolin.

„Das Thema Inklusion wurde bei der Ausgestaltung des Spielplatzes ebenfalls unter Beteiligung des Jugendamtes und des Beauftragten für Bauen und Mobilität Michael Müller vom Club Behinderter & ihrer Freunde in Darmstadt (CBF) berücksichtigt. Als Besonderheit ist hier der inklusive Sandbagger zu nennen, welcher auf Initiative von Herrn Müller mit der Herstellerfirma Kinderland entwickelt und erstmals im Quartierspark montiert wurde“, so Akdeniz.

Die Planung ist das Ergebnis eines Gestaltungswettbewerbes, den das Büro Franz Reschke aus Berlin 2016 für sich entschieden hat und in Folge durch die BVD New Living GmbH & Co KG beauftragt wurde. Die einzelnen Planungsstufen und das Ergebnis wurden auf Grundlage des gemeinsamen städtebaulichen Vertrages intensiv mit dem Grünflächenamt der Stadt abgestimmt. Den Planungsprozess begleitete ein stetiger Austausch mit der Bevölkerung. Neben Bürger*innen-Informationsveranstaltungen wurde im März 2017 durch das Grünflächenamt und das Planungsbüro, unter Beteiligung von Jugendamt und Spielmobil Darmstadt, eine Kinderbeteiligung zur Spielplatzplanung durchgeführt. Beginn für den Ausbau war im Oktober 2019 durch die Firma August Fichter Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH. (ps)



SPD fordert neuen Luisenplatz

Problemanalyse zeigt zahlreiche Barrieren auf, die Menschen vom zentralen Platz ausschließen

DARMSTADT - Der Luisenplatz ist der zentrale Platz in Darmstadt und der wichtigste Verkehrsknotenpunkt. Fast alle Bus- und Straßenbahnlinien kreuzen ihn und er beherbergt mit dem Langen Ludwig eines der Wahrzeichen Darmstadts. Trotzdem können ihn viele Menschen nicht nutzen. Der Luisenplatz ist voller Hindernisse und nicht barrierefrei.

Nun hat die SPD die Probleme analysiert, aus der sich eine klare Konsequenz ergibt: Der Luisenplatz muss dringend umgestaltet werden. Dafür hat die SPD acht Leitideen entwickelt. So fordert die Partei einen vibrationsarmen Belag, die Einrichtung eines Blindenleitsystems, das Freiräumen von Hindernissen, die barrierefreie Neuordnung der Haltestellen, eine architektonische Neugestaltung, die Herstellung von Flächen für Außengastronomie, die vereinzelte Anlage von Bäumen im Randbereich sowie eine Fassadenbegrünung von Haltestellen und der umliegenden Gebäude, insbesondere des Luisencenters.

„Der Luisenplatz ist zentral und trotzdem für viele Menschen praktisch nicht nutzbar“, sagt der SPD-Vorsitzende Tim Huß. „Das Kopfsteinpflaster, das fehlende Blindenleitsystem, die veralteten Haltestellen sowie Ketten, Stehlen und Infotafeln sind für einige Menschen unüberwindbare Barrieren. Dadurch wird die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und Mobilitätseinschränkungen stark eingeschränkt. Wir wollen den Luisenplatz grundsätzlich neugestalten und dabei die Aspekte Aufenthaltsqualität, Begrünung und natürlich Barrierefreiheit in den Vordergrund stellen.“

Wo die Probleme liegen, hat Carolin Simon nun untersucht und skizziert. Simon ist im SPD-Spitzenteam und arbeitet in einem Darmstädter Planungsbüro. „Wir wollen dem Luisenplatz eine neue Dynamik und Individualität geben“, sagt Simon. „Er soll für alle Menschen nicht mehr nur ein stressiger Umsteigepunkt sein, sondern ein Ort, an dem man sich gerne aufhält, mit neuen urbanen Qualitäten. Dabei muss das Thema Inklusion und Universal Design immer klarer Bestandteil der Planungen sein. Wir gestalten Plätze und Straßen für die nächsten Jahrzehnte, wenn nicht länger. Dieser Aufgabe müssen wir durch gründliche und vorausschauende Planung gerecht werden. Nur inklusive Planung ist auch soziale Planung. Der Luisenplatz ist eine Herausforderung. Aber er kann so viel mehr!“

Die Platzgestaltung legt derzeit den Fokus auf einen geometrischen Bodenbelag, dessen Zusammenhang jedoch nur von oben ersichtlich wird. Das Muster reagiert nicht auf die Schienen und Busspuren. „Es gibt weder visuelle noch taktile Leitsysteme, die Menschen mit Seheinschränkungen sicher über den Platz navigieren“, sagt Simon. „Die Oberfläche ist durch das kleinteilige Pflaster uneben und bei Regen rutschig. Das macht es Menschen mit Mobilitätseinschränkungen schwer, den Platz zu passieren.“

Es braucht ein Orientierungssystem

Ein übergeordnetes Problem für Menschen mit Mobilitäts- und Seheinschränkungen stellen zudem die zahlreichen Hindernisse auf dem Platz dar. „Ein klares Konzept für die Stadtmöbel wäre hier nicht nur optisch eine Verbesserung: Die Bündelung von Funktionen im Sinne des Universal Design sowie eine klare Zonierung der verschiedenen Nutzungen tragen zur besseren Orientierung bei“, so Simon. Dazu braucht es zwingend ein übergeordnetes Leit- und Orientierungssystem.

Die Haltestellen bieten bei schlechtem Wetter zu wenig Unterstellmöglichkeiten. Zudem ist nicht auf Anhieb ersichtlich, wo eigentlich welche Bahn oder welcher Bus fährt. „Wir brauchen großzügigere und klar zugewiesene Haltepunkte“, fordert Simon. „Der Einstieg in Bus und Bahn ist ebenfalls ein großes Problem. Im Moment ist er nicht barrierefrei möglich. Ob eine Lösung auf dem Platz denkbar wäre oder eine Entzerrung der Haltepunkte in die umliegenden Räume notwendig wird, müssen wir untersuchen. Möglicherweise muss eine Haltestelle in die Obere Rheinstraße oder die Untere Luisenstraße verlegt werden.“

Konkret will die SPD bei der Neugestaltung des Luisenplatzes acht Leitideen anwenden. „Die ersten vier Leitideen betreffen den wichtigsten Punkt, die Herstellung von Barrierefreiheit“, sagt Huß. „Dazu gehört ein vibrationsarmer Bodenbelag für mobilitätseingeschränkte Menschen. Für seheingeschränkte Menschen brauchen wir ein Blindenleitsystem und eine Reduktion des Stadtmobilars, also weniger Hindernisse auf den gängigen Laufwegen. Am kompliziertesten ist die Herstellung eines barrierefreien ÖPNVs. Hierfür müssen wir mehrere Optionen untersuchen: Die Herstellung von Niederflurhaltestellen an zwei der drei Haltestellen, die Verlagerung von Haltestellen in die Zulaufstraßen und die Nachrüstung der Fahrzeuge mit automatischen Rampensystemen.

Bäume im Randbereich

Alle Optionen haben Vor- und Nachteile und müssen genauer untersucht werden.“

Die weiteren vier Leitideen betreffen die Erhöhung von Aufenthaltsqualität und Flora. „Eine architektonische Neugestaltung kann schon etwas ausmachen. Wir schlagen darüber hinaus vor, auch explizit Flächen für die Außengastronomie vorzusehen, um dem Platz nach Corona neu zu beleben. Konflikte mit Anwohnerinnen und Anwohnern gibt es hier nicht“, sagt Huß. „Darüber hinaus sollen einzelnen Baumstandorte im Randbereich geprüft sowie die Fassadenbegrünung von Haltestellen und Gebäuden angegangen werden. Ein komplett eingepflanztes Luisencenter mag eine Zukunftsspinnerei sein, aber eine solche Oase mitten im Zentrum wäre ein Meilenstein für den klimaresilienten Umbau unserer Stadt.“

Nachdem der 2016 beschlossene Ideenwettbewerb für die Innenstadt bis heute nicht stattgefunden hat, erhofft sich die SPD einen neuen Impuls für die Innenstadtentwicklung. „Bei allen Schwierigkeiten, die der Luisenplatz mit sich bringt: Die Gestaltung ist ein soziales Problem, das nicht ständig ausgeklammert werden darf. Auch mit Blick auf den Einzelhandel hilft eine echte Aufwertung mehr als jeder Appell des Oberbürgermeisters.“ Der Denkmalschutz steht dem nicht im Wege, auch wenn das immer wieder behauptet wird. „Der Luisenplatz steht schon lange unter Denkmalschutz, aber als Gesamtanlage“, so Huß. „Daher wurde er im Laufe der Jahrzehnte immer wieder umgebaut. Wir wollen jetzt das große Rad drehen und einen Luisenplatz für Alle schaffen.“

SPD

RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK
DieRadiologen

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie
- Hochauflösende Multislice-Computertomografie
- CT-Koronarangiografie
- MRT des Herzens
- Digitale Mammografie
- Digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- 3D Ultraschall
- Brustkrebsfrüherkennung
- 3 Tesla MR-Mammografie

Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik
DieRadiologen
Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)
64331 Weiterstadt
Fon 06151.7804-0
Fax 06151.7804-200
www.dieradiologen-da.de
info@dieradiologen-da.de
Privatsprechstunde: Fon 06151.7804-100

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger
INFORMATIV
INNOVATIV
INITIATIV

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

FÖRDERER VON KULTUR UND SPORT

entega

Foto: Benjamin Weber

Fenster zur Darmstädter Kultur

Zusammenschluss #darmstadtbildetbanden eröffnet Schaufenster in der Innenstadt

DARMSTADT - Darmstädter Kulturinstitutionen zeigen ab 24. März in einem temporär verfügbaren

Schaufenster des Luisencenters Darmstadt in der Innenstadt, kleine, wöchentlich wechselnde Kulturhäppchen – natürlich angepasst an die aktuellen Bestimmungen. Immer mittwochs, zum „Banden-Mittwoch“, stellt eine andere Institution aus. Unter den ersten Ausstellenden sind u. a. Theater Transit, das Kunstforum der TU Darmstadt, der Konzertchor Darmstadt / Kulturverein Residenzfestspiele e. V. sowie theater die stromer.

Bereits im vergangenen Jahr – zum zweiten Lockdown - hatten sich Darmstädter Kulturschaffende zu „Darmstadt bildet Banden“ zusammengeschlossen, um das kreative Potenzial auch in der Pandemie sichtbar zu machen. In einem virtuellen Adventskalender auf YouTube öffneten sich 24 Kulturfenster. Seit Jahresbeginn gibt der „BandenMittwoch“ kulturelle Einblicke auf dem YouTube-Kanal und seit Kurzem auch auf der eingerichteten Facebookseite.

Mit dem temporären Ausstellungsort im Luisencenter Darmstadt wird nun der Bogen zum Analogen gespannt. Ein besonderer Dank geht an das Luisencenter Darmstadt. Das Luisencenter unterstützt mit dieser Kooperation das notwendige Miteinander, das durch Kultur und Sozialkontakte geschaffen wird.

YouTube-Kanal: #darmstadtbildetbanden
Facebook: @darmstadtbildetbanden
Weitere Informationen unter STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Darmstädter Künstlerabende

LIONS Club Darmstadt-Castrum bietet digitale Unterhaltung

Foto: Ute Döring

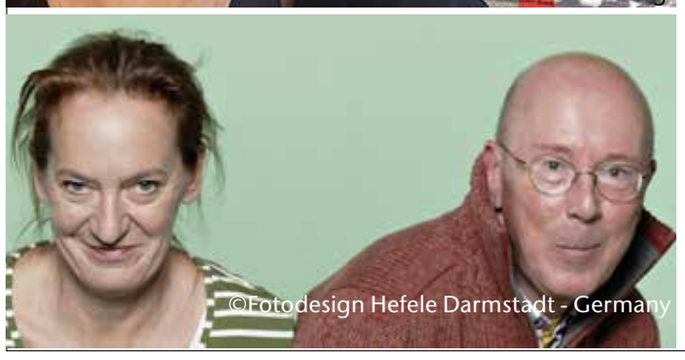

©Fotodesign Hefele Darmstadt - Germany

Foto: Tilmann Hoppstock

Weil Liveveranstaltungen nicht möglich sind, entschied sich der LIONS Club Darmstadt-Castrum zu einer ganz besonderen Art ihres sonst regelmäßig analog stattfindenden Clubabends. Um lokale Künstler zu unterstützen und um selbst gut unterhalten zu werden, verpflichten die Lions Künstler aus der Region, interessierte Zuschauer können die Auftritte per Zoom-Konferenz verfolgen.
In den kommenden Wochen sind folgende Künstler zu sehen:

13. April um 19.30 Uhr

Werke der Darmstädter Fotografin Ute Döring werden zur Zeit bei der Galerie Lattemann in Mühltal-Trautheim ausgestellt. Sie dokumentiert mit ihrer Kamera die Sanierung des Instituts Mathildenhöhe. Ute Döring zeigt die Darmstädter Stadtkrone aus neuen, überraschenden Blickwinkeln.

27. April um 19.30 Uhr

Prof. Dr. Tilmann Hoppstock, geboren 1961, studierte Violoncello und Gitarre an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt (1977-1981) und an der Musikhochschule in Köln (1983-1984). Seine Schüler von der Akademie für Tonkunst spielen an diesem Abend ein Konzert im dortigen Petersensaal. Zu hören gibt es unter anderem Werke von Bach, Chopin und Piazzolla.

30.April um 19:30 Uhr

Bei dem Streaming-Konzert werden Jazzstandards aus dem Great
American Songbook zu Gehör kommen. Es spielen Nathalie Schäfer, Vocals, Christian Spohn, Bass und Steffen Stütz, Piano. Die drei sind seit den 1990er Jahren in der Darmstädter Musikszene aktiv.

4. Mai um 19.30 Uhr

Kabbaratz, das sind Evelyn Wendler und Peter Hoffmann. „Sie machen kein Nummernkabarett sondern präsentieren sorgfältig recherchierte und anspruchsvolle Theaterprogramme“ heißt es im Darmstädter Stadtlexikon. Kabbaratz präsentiert Teile aus dem ganz neuen Stück „Ich würde alles für mich tun“.

Wer bei einem Künstlerabend dabei sein möchte, sendet bitte eine E-Mail an:
lions@lions-darmstadt-castrum.de im Betreff den Namen des jeweiligen Künstlers, der an diesem Abend auftritt.
Sie erhalten dann am Tag der Veranstaltung einen Link zur Zoomkonferenz.

Der LIONS Club Darmstadt-Castrum freut sich auf einen unterhaltsamen Abend.

KULTUR NACHRICHTEN Darmstadt und Südhessen

KULTUR STEHT.
...NICHT STILL

Theaterszene

ICH ICH ICH //
Eine pandemische Performance

Covid 19 hat die Säulen der Theaterarbeit ins Wanken gebracht. Was hat die Erfahrung des Ensembles TheaterLabor Inc. in der Quarantäne in unserem Verständnis des ICH verändert? Auf sich selbst zurück geworfen sein: Viel Zeit für Nachdenken über sich selbst und auch Raum eine neue gesellschaftliche Perspektive nach der Pandemie zu imaginieren. Eine Welt im Umbruch auf der Suche nach neuen Perspektiven.

Jetzt in der aktuellen Ausgabe weiterlesen

Dieses Geschenk ist nützlich, sinnvoll & nachhaltig.

Ein Kapuzenhandtuch vereint die unbestreitbaren Vorteile eines Badetuches mit denen eines Bademantels für Babys. Die flauschige Kapuze bedeckt den Kopf und schützt so die empfindlichsten Körperteile, inklusive der Ohren.
Zugleich ist es eine behagliche Höhle, wird das Kleinkind darin eingeschlagen

Geborgenheit: Das dicke Frottee des Badeponchos verspricht Wärme und schützt dein Kind nach dem Baden vor Kälte.

Schnelltrocknen: das Kapuzen-Badetuch kann zum Trocknen mit dem Kleiderbügel auf der Rückseite der Haube einfach an jeden Haken gehängt werden

persönlich & individuell: Farbe, Motiv & Wunschtext so wie Name & Daten passe ich nach deinen Wünschen an.

nachhaltig, zeitlos & persönlich schenken: ein Sympathisches und herzliches Geschenk zur Geburt, Geburtstag, Taufe oder Weihnachten ein Badetuch kann immer verwendet werden und ist für später eine großartige Erinnerung.

Beratung per Bild & Video möglich – Versand möglich – Terminvereinbarung 0152 0190 1221

MelBa STOFFKREATION

Backhausstraße 31, 64560 Riedstadt
0152/ 0190 1221 ▪ www.MelBaStoffKreation.de
facebook.com/MelBaStoffKreation instagram.com/melba.stoffkreation/

MelBa StoffKreation ist eine Werkstatt im hessischen Ried spezialisiert auf das Sticken, wie auch die Digitalisierung von Logos, Bildern, Emblemen Schriften & Co. Durch die Möglichkeit selbst Produkte in Handarbeit herzustellen, findest du hier individuelle Lösungen, die oft auf den ersten Blick unmöglich erscheinen und durch die Einzigartigkeit Interesse beim Kunden und Beschenkten weckt.

Tim Skarke: Gewinner auf rechts

Der Flügelspieler etabliert sich beim SV Darmstadt 98

Von Stephan Köhnlein

Tim Skarke kam, als seine Karriere in Heidenheim ins Stocken geraten war und setzte sich bei den Lilien durch. Auch als in diesem Winter der bundesligaerfahrene Christian Clemens für die rechte Außenbahn geholt wurde, behauptete er sich auf dieser Position. Neben seiner guten Technik und seiner Physis zeichnet Skarke etwas aus, was in Darmstadt besonders gut ankommt: Mentalität.

Foto: Arthur Schönbein

Wert und Wertschätzung von Tim Skarke für die Mannschaft zeigen sich auch an seiner neuen Aufgabe seit der jüngsten Systemumstellung beim SV Darmstadt 98: Weil Standardtorschütze Tobias Kempe derzeit nur Reservist ist, darf der 24 Jahre alte Flügelspieler in der Regel die Ecken und Freistöße schießen. Ein Tor gelang ihm dabei zwar noch nicht, aber immerhin legte er bereits einen Treffer für Torjäger Serdar Dursun beim 4:1 über Erzgebirge Aue per Freistoß auf.

Nach knapp zwei, teils wechselhaften Spielzeiten hat sich der Flügelmann bei den Lilien festgespielt, überzeugt mit Einsatz und Körpersprache, ebenso wie mit Technik und Toren. Vier Treffer und vier Vorlagen hat Skarke bereits jetzt auf dem Konto – damit ist es schon jetzt die beste seiner sechs Spielzeiten als Profi

Mit 22 zum ersten Mal weg von zu Hause

Skarke stammt aus Heidenheim, wurde beim 1. FC Heidenheim in der Jugend ausgebildet und stieß dort anschließend zu den Profis. Es lief zunächst gut, bereits in seinem zweiten Profijahr war er Stammspieler, wurde später zur U21-Nationalmannschaft berufen. Doch dann geriet seine Karriere ins Stocken, er kam nur noch unregelmäßig zum Einsatz und war auch wenig torgefährlich. Im Sommer 2019 entschied er sich für einen Tapetenwechsel und ging zum ersten Mal weg von zu Hause. In Darmstadt wollte er zunächst vor allem Spielpraxis und neues Selbstvertrauen sammeln.

Sportchef Carsten Wehlmann sprach bei der Verpflichtung Skarkes zwar von einem Spieler, der noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung angekommen sei. Doch so richtig auf der Rechnung hatten den damals 22-Jährigen wohl nur die wenigsten. Das änderte sich schlagartig mit Saisonbeginn, als Skarke kurz nach seiner Einwechslung im ersten Spiel traf und in den beiden folgenden Spielen ebenfalls erfolgreich war.

Einmal auf die Bank und wieder zurück

Diese Schlagzahl konnte er nicht halten, es blieben seine einzigen Treffer in der Spielzeit. Trotzdem kam aber mit 27 Liga-Einsätzen auf so viele Spiele wie davor noch nie. Und in der laufenden Saison hat er sich nochmals gesteigert – auch wenn es ein paar Tiefs gab. Den größten Teil der Sommervorbereitung verpasste er wegen einer Muskelverletzung. Dann verlor er im Herbst nach den beiden Niederlagen gegen Paderborn und Aue zunächst seinen Stammplatz.

Doch Skarke kämpfte sich zurück. Etwas aus der Not heraus kam er beim Spiel gegen die SpVgg Greuther Fürth vor der neuen Dreierkette als einziger Außenspieler auf rechts zum Einsatz und legte mit einem fulminanten Fernschuss zur Führung den Grundstein für den 4:0-Erfolg beim Aufstiegsaspiranten.

Seitdem hat Skarke kein Spiel versäumt, stand meist in der Startelf, auch als der Coach die Grundformation wieder zurück auf Viererkette änderte. Derzeit hat er auf seiner Position auf dem rechten Flügel klar die Nase vorn, obwohl in der Winterpause der bundesligaerfahrene Christian Clemens verpflichtet wurde, den Coach Markus Anfang noch aus seiner Kölner Zeit kannte und schätzte.

„Das darf uns einfach nicht passieren“

Skarke geht auf dem Feld voran. Er rennt, kämpft, wirft sich in die Zweikämpfe und ist dabei stets selbstkritisch mit der Mannschaft, aber vor allem mit sich selbst. Dass das Team beim 0:1 gegen den Karlsruher SC nach dem Tor mutlos, kraftlos und ideenlos auftrat, sprach er schonungslos an: „Da sind wir komplett als Team zusammengebrochen“, monierte er. „Als wir die Partie später analysiert haben, ist uns klar geworden, dass es nicht unsere Mentalität ist, sich nach einem Tor so hängenzulassen. Wir so haben eine starke Kämpfermentalität. Das darf uns einfach nicht passieren.“

Das habe den Spielern die Augen geöffnet und einen Prozess ausgelöst. „Wir wissen, was wir können. Wir sind eine Mannschaft mit sehr viel Qualität. Aber manchmal haben wir uns in dieser Saison selbst geschlagen“, sagte der 24-Jährige. Viele Gespräche habe es nach der KSC-Pleite gegeben. Dadurch sei der Team-Spirit noch etwas gewachsen.

„Der Sieg gegen Paderborn hat uns dann weiter zusammengeschweißt. Und mit dem Sieg gegen Aue kommt wieder zurück, was uns in den vergangenen Wochen ein bisschen verloren gegangen war“, sagte Skarke. „Ich freue mich, dass das ganze Team wieder so zusammenrückt. Wir haben gezeigt, worauf es ankommt. Jetzt sind Kampf und Leidenschaft gefragt.“ Dafür ist Skarke genau der richtige Mann.

Zur Person: Tim Skarke

Tim Skarke (* 7. September 1996 in Heidenheim) begann bei der TSG Nattheim im Landkreis Heidenheim mit dem Fußballspielen. Mit elf Jahren wechselte er in die Jugend des 1. FC Heidenheim, wo er zur Saison 2015/16 in die erste Mannschaft aufrückte. Gleich in seinem zweiten Einsatz am 18. Oktober 2015 erzielte er im Heimspiel gegen den MSV Duisburg den 1:0-Siegtreffer. Zur Saison 2019/20 wechselte er zum SV Darmstadt 98, bei dem er einen bis zum 30. Juni 2022 gültigen Vertrag unterzeichnete. Für die Lilien traf er bereits in seinem ersten Pflichtspiel-Einsatz am 28. Juli 2019 beim 1:1-Auswärtsspiel gegen den Hamburger SV. Skarke bestritt ein U21-Länderspiel für Deutschland. Am 1. September 2017 stand er in Paderborn beim 1:2 gegen Ungarn im Team.

AUTOHAUS ISER RIEDSTADT

DAS AUTOHAUS ISER RIEDSTADT TIPPSPIEL

gesponsert von der MKG-Bank

Mitmachen und TV-Gerät gewinnen!

Mitmachen beim Autohaus Iser Riedstadt Gewinnspiel zu den Spielen der hessischen Kultmannschaften Darmstadt 98 und Eintracht Frankfurt. Tippen Sie gegen bekannte Persönlichkeiten aus der Region.

Unter anderem werden Ex-Lilienkapitän und Ehrenspielführer Aytaç Sulu und Matthias Schultze vom Autohaus Iser Riedstadt außer Konkurrenz gegen die Leser antreten.

Es gibt wie schon vergangene Saison attraktive Preise zu gewinnen. Der beste Tipper eines jeden Monats wird belohnt und am Ende gibt es ein großes TV-Gerät für den Gesamtsieger.

Machen Sie mit, nutzen Sie das praktische Online-Formular auf www.gerauer-rundblick.de oder tippen Sie per E-Mail: tippspiel@gerauer-rundblick.de. Tipps können bis jeweils 60 Minuten vor Anpfiff abgegeben werden. Viel Glück!

Für richtig getippte Siege, Niederlagen oder Unentschieden gibt es zwei Punkte. Für exakt richtig getippte Ergebnisse erhält der Tipper drei Punkte. Bei mehreren richtig getippten Ergebnissen entscheidet das Los.

Tippen Sie die nächsten Spielpaarungen:

Dortmund – Eintracht Frankfurt
SV Darmstadt 98 – Düsseldorf
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg
Hamburger SV - SV Darmstadt 98

Der Promitipp:

Aytaç Sulu – Lilienlegende:

Dortmund – Eintracht Frankfurt	0:2
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	2:1
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf	1:1
Hamburger SV - SV Darmstadt 98	2:3

Peter Erbach – Autohaus Iser Riedstadt:

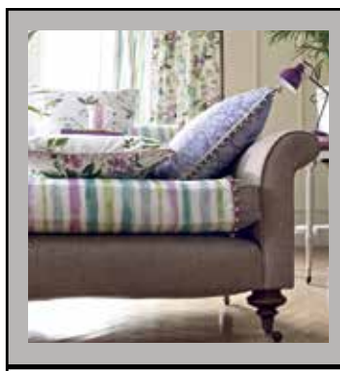
Dortmund – Eintracht Frankfurt	2:1
Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg	2:0
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf	2:1
Hamburger SV - SV Darmstadt 98	0:1

Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

STRAUB
35 Jahre
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke



Bunte Farben
für gute Laune!

Bei uns erhalten Sie
alles zum Verschönern
Ihrer Wohnung aus einer Hand
und mit nur
einem Ansprechpartner.

„Gesund schlafen - schöner wohnen"
www.raumausstattung-kniess.de Tel. (06151) 5 44 07
Kniess
Betten- & Raumausstattung

Klimaanlagen – komplett aus einer Hand !

Nur ein wenig Abkühlung? Klimageräte können noch viel mehr!

Wenn Sie sich für eine Klimaanlage entscheiden, bekommen Sie nicht einfach nur einen kalten Raum – die Klimageräte haben noch einige andere Vorteile!

Sie kommen in einem heißen Sommermonat nach Hause und spüren Erleichterung als Sie die Tür aufmachen – eine wunderbar angenehme Temperatur strahlt Ihnen entgegen und Sie können zur Ruhe kommen. Der Aspekt der Abkühlung liegt bei einer Klimaanlage auf der Hand, doch sorgt sie auch für eine angenehme Atmosphäre in Ihrem Zuhause. Sie reguliert die Luftfeuchtigkeit und filtert die Raumluft und befreit sie von Staub und Pollen. Dies kann für Allergiker ein großes Stück Lebensqualität zurückbringen. Auch im Winter ist ein Klimagerät praktisch, denn heutzutage sorgen die Geräte auch für warme Temperaturen. Durch die Regulierung der Luftfeuchtigkeit sorgt sie dafür, dass es keine trockene und stickige Heizungsluft im Raum gibt und man besser durchatmen kann.
Sind Sie eher Mono oder Split?
Bei den Klimageräten unterscheidet man in zwei Kategorien – die Monoblock Klimageräte und die Split Klimageräte. Wie der Name schon sagt, sind Monobock-Klimaanlagen mobile Geräte, die in beliebigen Räumen und ohne großen Aufwand aufgestellt werden können. Ganz nach dem Motto: Kaufen, Stecker in die Steckdose und los weht die frische Brise!
Nachteil: diese Geräte sind sehr laut und verbrauchen viel Energie.
Die Split-Klimageräte hingegen bestehen aus zwei Komponenten. Es gibt das Gerät im Raum, die Inneneinheit, welches für die Regulierung der Luftfeuchtigkeit und den Filterungsprozess sorgt, und es gibt den Kühlkompressor, die Außeneinheit, der sich im Außenbereich befindet.
Das Split-Gerät hat eine viel höhere Kühlleistung und ist sehr viel leiser als der Monoblock. Das Split-Gerät wird mit rund 20 Dezibel angegeben, was vergleichbar mit dem Ticken einer Armbanduhr ist.
Um sich für ein Klimagerät zu entscheiden, sollten Sie sich zuerst ein paar Gedanken zu Ihrer Wohnsituation machen. Sind Sie Mieter oder Hauseigentümer? Möchten Sie einen kleinen Raum temperieren, oder gleich eine ganze Halle? Soll das Klimagerät voraussichtlich lange an einer Stelle bleiben, oder sind auch Standortwechsel möglich? All das sind ausschlaggebende Punkte für die Entscheidung für die richtige Anlage.
Unsere Verkaufsberater erarbeiten gemeinsam mit Ihnen eine Klimaanlage, die perfekt auf Ihre persönlichen Gewohnheiten und Bedürfnisse abgestimmt ist.
Sie legen gemeinsam den Standort, bzw. den Montageort der Innen- und Außeneinheit fest, um ein optimales Ergebnis für einen Raum oder auch die komplette Wohnung/ Haus zu erhalten.
Die Montage erfolgt durch speziell geschulte Mitarbeiter aus unserem Haus, denn nicht jeder darf eine Split-Klimaanlage installieren. Hierzu benötigt man die technische Ausrüstung und einen entsprechenden Kälteschein. Auch um die notwenige Elektrik kümmern wir uns und bieten so einen rundum Service.
Nach der Installation werden Sie durch unseren Kundendienst betreut, denn die Klimageräte müssen in regelmäßigen Abständen gewartet werden. Auch ist der Kundendienst ihr Ansprechpartner, wenn ihre Anlage mal nicht so läuft wie gewünscht.
Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Beratungstermin.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Michael Richter
GmbH & Co.KG
Hirschbachstraße 70-72
64354 Reinheim/ Georgenhausen
Tel: 06162 96280
mail: info@richter-bad.de

Der Partner für Ihr gemütliches Zuhause

„Betten- und Raumausstatter Kniess" ist der perfekte Partner für Wohnkultur und Wohlfühl-Ambiente

EBERSTADT - Konsumenten legen heutzutage wieder Wert auf eine gute Verarbeitung, zeitloses Design, hochwertige Materialien und entsprechend auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit der Produkte, gepaart mit einer guten Fachberatung. Mit diesen Kompetenzen heben sich inhabergeführte Fachgeschäfte ab, so auch das 1924 gegründete Fachgeschäft „Betten- und Raumausstatter Kniess" in Eberstadt. Somit bereits in der dritten Generation die Adresse für hohe Ansprüche, wenn es ums Wohnen geht, seien es einzelne Produkte oder gleich Komplettrenovierungen.

Zum eigenen hohen Anspruch gehört für die Geschäftsführer Michael und Andrea Kniess nämlich ein Rundum-Service für den Kunden. „Bei uns bekommt der Kunde alles aus einer Hand, er hat einen Ansprechpartner, eine Telefonnummer", erklärt Mi-chael Kniess. Unter www.raumausstattung-kniess.de und im modernen Studio in der Oberstraße 43 gibt es Inspiration und Ideen, das insgesamt 15-köpfige Team hilft beim Aussuchen der passenden Produkte und der Verwirklichung von Wohnideen. Im großen Produktangebot ist eine fundierte ausführliche Beratung ganz besonders wichtig.
Beratung mit Stil „Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden ist das Credo, nach dem wir die Wohnträume unserer Kunden rund um Raumgestaltung und Betten realisieren. Kompetente Beratung, außer-gewöhnliche Ideen, Produktvielfalt, Qualität, Design, aktuelle Trends, Kreativität, meisterhafte Handwerkskunst und hervorragender Service sind für uns selbstverständlich. Unser Team aus Raumausstattern und Malern erledigt viele Arbeiten unkompliziert aus einer Hand. Sie haben einen direkten Ansprechpartner. Einfach zurücklehnen, wohlfühlen und neue Kraft für den Alltag schöpfen. Gerne beraten wir Sie unverbindlich bei einem Termin bei Ihnen zu Hause. Wir freuen uns auf Sie."

(pr)

Feuchte Mauern, Viren und SCHIMMEL müssen nicht sein!

Ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Setzrisse und Schimmelbefall können die Folge sein. **Viele Menschen sind oft krank und leiden unter Lungen- und Bronchialerkrankungen, Asthma, Allergien und Kopfschmerzen. Schimmel kann die Ursache sein; aber in jedem Fall werden Erkrankungen dadurch verschlechtert, Schimmelsporen befinden sich auch in der Luft. Auch Ihre Haustiere können unter Schimmel leiden.**
Nach einer kostenlosen Analyse führen wir mittels modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. **Es ist nicht mehr nötig, ein Haus von Außen auf zu graben!** Mittels Injektionstechnik wird das Mauerwerk abgedichtet.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin - es geht um Ihre Gesundheit!

GB GmbH – BSS Groß-Umstadt
Tel. 06078/9 67 94 95
Schimmelsanierung
TÜV-zertifiziert

KÜCHENträume
Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

Küchenhaus
unger
Ideen – Erfahrung Kompetenz

Zweimal in Ihrer Nähe:
64572 **Büttelborn/Klein-Gerau**
Am Seegraben 3 · Tel. 06152–2125
64283 **Darmstadt**
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151–24222
Parkplätze vorhanden.
www.kuechenhaus-unger.de
next125 Miele SIEMENS LEICHT schüller BLANCO

stellenmarkt

bunt, vielfältig und sympathisch „MADE IN SÜDHESSEN“

MADE IN SÜDHESSEN

SWS
SONNEN-WETTERSCHUTZ-SYSTEME

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Monteur/in (m/w/d)

für Sonnen- Wetterschutzsysteme und Baufertigelemente in Vollzeit.

Wir bieten Ihnen:
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Terrassendächer, Markisen, Rollläden, Insektenschutzsysteme, Fenster und Türen.
- Gute Atmosphäre in einem kleinen, stabilen Unternehmen
- Leistungsgerechte Entlohnung und Bonuszahlungen
- Fortbildungen
- alle notwendigen Arbeitsmittel (auch Arbeitskleidung)
- keine Montagen mit Übernachtungen nötig

Ihr Profil:
- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung in den oben angegebenen Tätigkeitsbereichen
- Führerschein Klasse B (mit Anhänger)
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- sorgfältiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- sicherer, freundlicher Umgang mit Kunden
- gute Deutschkenntnisse

Art der Stelle: Vollzeit, Festanstellung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Gerne per Mail, schriftlich oder per Telefon.

Andreas Scholl · Sonnen-Wetterschutz-Systeme
Bahnhofstr. 19 · 64407 Fränkisch-Crumbach
Tel.: 06164 - 6429073 · Fax.: 06164 - 6429074
eMail: a.scholl@sws-wetterschutz.de

Maßgefertigter Sonnenschutz von SWS

Wer eine Überdachung für die Terrasse sucht oder eine Markise für den Balkon oder im Sommer gegen Insekten geschützt sein möchte, ist bei Andreas Scholl an der richtigen Adresse. In seinem Geschäft in Fränkisch-Crumbach steht er seinen Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Seit jetzt 15 Jahren bietet er Service rund ums Haus, auch neueste Technik wie „Smart Home“ ist bei ihm zu haben. In den Ausstellungsräumen gibt es viel zu sehen und Scholl kann seinen Kunden am Objekt zeigen, was für den jeweiligen Wunsch die beste Lösung ist. Er ist mit seinem Betrieb Ansprechpartner für private und Gewerbliche Kunden. „Wir haben unsere Ausstellungssräume Corona bedingt im Moment zwar geschlossen, vereinbaren aber gerne individuelle Termine, an denen wir unsere Kunden entsprechned der aktuell geltenden Vorgaben beraten“ sagt Andreas Scholl.

(PR/as)

SWS Sonnenwetterschutzsysteme
Bahnhofstr. 19
64407 Fränkisch-Crumbach
06164 6429073
www.sws-wetterschutz.de

Wir expandieren und suchen Verstärkung

Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit über 30 Jahren Erfahrung im Automobilmarkt. Um unser Unternehmen strategisch für den zukünftigen Wandel in der Automobil-Industrie auszurichten, expandieren wir in zentraler Lage an unserem Standort in der Kreisstadt Groß-Gerau.

KFZ-MECHATRONIKER od. **-MEISTER** (m/w/d)

Sie sind freundlich, kommunikativ und arbeiten eigenverantwortlich? Vorkenntnisse und Erfahrung mit Nissan, Peugeot und Citroën wären von Vorteil, aber keinesfalls notwendig. Eine mehrjährige Berufserfahrung wird vorausgesetzt.

Willkommen im Team!

Sie suchen eine berufliche Herausforderung mit interessanter Perspektive und möchten uns gerne kennenlernen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem hochmodernen Arbeitsumfeld der Marken Nissan, Citroën und Peugeot. Weiterhin bieten wir Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen sowie regelmäßige Fortbildungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

NISSAN · PEUGEOT · CITROËN

Autohaus Arscholl GmbH & Co KG

Autohaus Arscholl GmbH & Co KG
Hauptstraße 34 - 64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 / 1725 154
gerhard.arscholl@autohaus-arscholl.de

www.autohaus-arscholl.de

Suchen Monteure

für die Montage von Metallarbeiten, Bauelementen, Markisen und Geländerteilen u.a., FS Kl. 3 (B), evtl. FS Kl. 2 (CE, CE1E)

WULF & BERGER GMBH
Hessenring 11, 64572 Büttelborn
06152-97909-0, info@wulf-berger.de

Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

HESSEN · ARBEITGEBER LAND HESSEN

sucht ab sofort

Bedienstete (w/m/d) für den allgemeinen Justizvollzugsdienst

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) und ist befristet für die Dauer von 2 Jahren.
Bei Vorliegen der beamten - und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (Eingangsamt Besoldungsgruppe A7 HBesG) vorgesehen. Abhängig von Eignung, Befähigung und Leistung ist ein Aufstieg bis zu Besoldungsgruppe A 11 HBesG möglich.

Anforderungen sind ein guter Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); Bereitschaft zur Schichtarbeit (Wechselschicht auch an Feiertagen und Wochenenden); gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300); Führerschein Klasse B; Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Fremdsprachenkenntnisse und Interkulturelle Kompetenz.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen.
Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

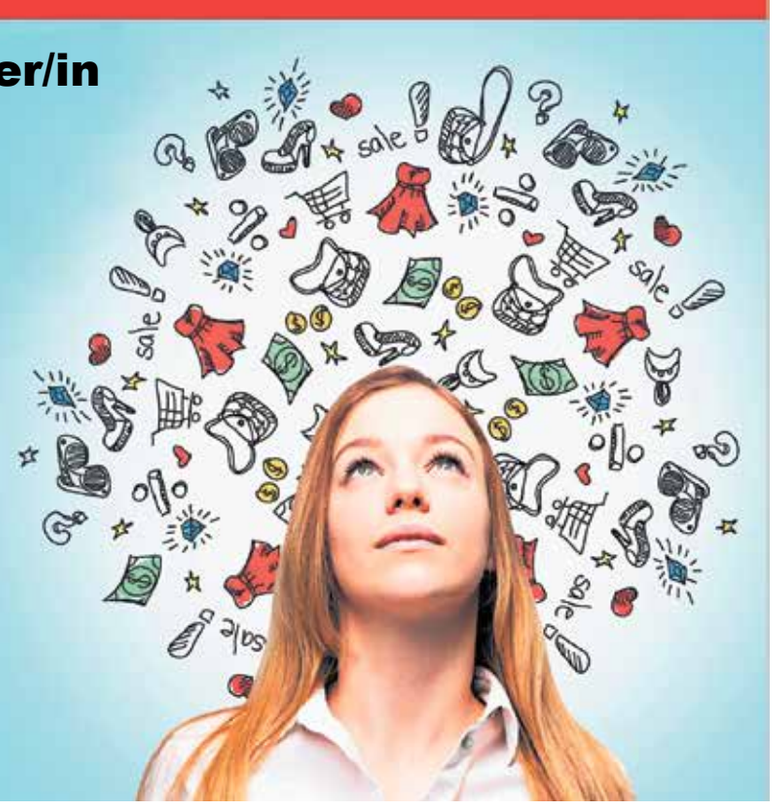
Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigefügt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Für telefonische Informationen steht Ihnen Frau Röhrig (06150-102-1010/ carmen.roehrig@jva-weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.

Erfüll’ Dir Deine Wünsche!

Werde Prospektverteiler/in in deinem Ort!



Tel.: 06104-497030
WhatsApp: 0176-14497003
E-Mail: bewerber@egro-direktwerbung.de

EGRO
Direktwerbung GmbH

JETZT NEU ALS EPAPER AUF M-DASMAGAZIN.DE

Professionell, unabhängig, inhabergeführt

3-Zimmer-Maisonettewohnung

in Darmstadt-Bessungen, 2 Balkone, TG-Stellplatz · Wohnfläche: 95,68 m² plus Spitzboden

Kaufpreis: 499.900,– Euro

zzgl. Kaufnebenkosten

Doppelhaushälfte in Massivbauweise

in Darmstadt-Eberstadt, Garten, Garage, Hof
Wohnfläche: 113,39 m² · Grundstück: 425,00 m²

Kaufpreis: 515.000,– Euro

zzgl. Kaufnebenkosten

Einfamilienhaus

in Pfungstadt/Waldrandlage
Wohnfläche: 267,78 m² · Grundstück: 881,00 m²

Kaufpreis: 849.000,– Euro

zzgl. Kaufnebenkosten

2-Zimmer-Eigentumswohnung

in Darmstadt-Eberstadt, neuwertig, Terrasse und kleiner Garten, frei · Wohnfläche: 66,00 m²

Kaufpreis: 199.500,– Euro

zzgl. Kaufnebenkosten

Loftcharakter in Darmstadt-Citylage

3 Zimmer, Küche, 2 Bäder, hochwertige Ausstattung · Wohnfläche: 144,00 m²

Miete: 1.495,– Euro

zzgl. NK + Kaution

4-Zimmer-Eigentumswohnung

Kapitalanlage in Darmstadt/Komponistenviertel
Wohnfläche: 107,54 m² · 3,5 % Rendite p.a.

Kaufpreis: 425.000,– Euro

zzgl. Kaufnebenkosten

Mietwohnung in Pfungstadt

3 Zimmer, Küche mit EBK, Bad, offener Kamin, frei, PKW-Stellplatz · Wohnfläche: 108,00 m²

Miete: 1.100,– Euro

zzgl. NK + Kaution

Hotel- und Gastronomieanwesen

Nähe Darmstadt, Seminarbereich, Terrasse
Nutzfläche 3.321 m², Grundstück 4.476 m²

Kaufpreis: 4.500.000,– Euro

zzgl. Kaufnebenkosten

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88 · Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
E-Mail: mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**